

# Delphi

Herausgegeben von  
BALBINA BÄBLER und  
HEINZ-GÜNTHER NESSELRATH

*Civitatum Orbis MEditerranei Studia*

6

---

**Mohr Siebeck**

# Civitatium Orbis MEditerranei Studia

herausgegeben von

Reinhard Feldmeier (Göttingen), Friedrich V. Reiterer (Salzburg),  
Karin Schöpflin (Göttingen), Ilinca Tanaseanu-Döbler (Göttingen)  
und Kristin De Troyer (Salzburg)

6





# Delphi

Apollons Orakel in der Welt der Antike

Herausgegeben von

Balbina Bäbler und Heinz-Günther Nesselrath

Mohr Siebeck

*Balbina Bäbler*, geboren 1967; 1997 Promotion in Klassischer Archäologie an der Universität Bern; seit 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der DFG-Forschungsgruppe 2064 („STRATA: Stratifikationsanalysen mythischer Stoffe und Texte in der Antike“).

*Heinz-Günther Nesselrath*, geboren 1957; 1981 Promotion in Klassischer Philologie an der Universität Köln; 1987 Habilitation; seit 2001 Professor für Klassische Philologie an der Universität Göttingen.

ISBN 978-3-16-157570-9 / eISBN 978-3-16-161058-5  
DOI 10.1628/978-3-16-161058-5

ISSN 2196-9264 / eISSN 2569-3891 (Civitatium Orbis MEditerranei Studia)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

# Inhalt

*Heinz-Günther Nesselrath*

Einleitung .....	1
------------------	---

## 1. Delphi in der Archäologie

*Michael Maaß*

Delphi: Faszination und Akribie .....	11
---------------------------------------	----

*Vinzenz Brinkmann, Ulrike Koch-Brinkmann*

Learning from Delphi: Provisional Thoughts on Interdependencies of Storytelling on the Siphnian Treasury and the Athenian Parthenon .....	35
--	----

*Vincent Déroche*

Delphi in der späteren Antike und Spätantike .....	65
--	----

## 2. Das Orakel und seine ‚Funktionsweise‘

*Hugh Bowden*

<i>Theophania, Theoria, Thusia</i> : Rethinking the Delphic Experience .....	77
--	----

*Tanja S. Scheer*

Jungfräulich, isoliert, ungebildet? Die Pythia als Sprachrohr Apollons .....	91
--	----

*Yulia Ustinova*

The Pythia's Appointment and Oracular Practice: Historical, Anthropological, and Cognitive Perspectives .....	119
--	-----

## 3. Delphi und die (griechische) Geschichte

*Beate Wagner-Hasel*

Herakles und der Dreifußraub von Delphi: Überlegungen zu den Hintergründen eines Mythos .....	137
--	-----

<i>Balbina Bäbler</i>	
Die goldene Bäckerin: Delphi und die nichtgriechische Welt im Spiegel der Weihgeschenke .....	155
<i>Robin Osborne</i>	
What Did Delphi Have to Do with “Colonization”? .....	173
<i>Kai Trampedach</i>	
Die Legitimität des delphischen Orakels .....	185
<i>Winfried Schmitz</i>	
„Sprache des Temenos“: Weihungen als politische Machtdemonstration .....	209
<i>Pierre Sánchez</i>	
Zwischen Heiligen und Amphiktyonischen Kriegen: Die regionalen Konflikte um das Heiligtum von Delphi und die Kämpfe um die Hegemonie in Zentralgriechenland .....	233

#### 4. Delphi in der archaischen und klassischen griechischen Literatur

<i>Leonie von Alvensleben</i>	
Die triadische Struktur des Homerischen Apollonhymnos .....	267
<i>Claas Lattmann</i>	
Die Pythischen Spiele bei Pindar: Historischer Kontext und kulturelle Bedeutung .....	297
<i>Heinz-Günther Nesselrath</i>	
Das Orakel von Delphi in der attischen Tragödie .....	329
<i>Heinz-Günther Nesselrath</i>	
Das Orakel von Delphi bei Herodot .....	353
<i>Werner Gauer</i>	
Delphis Perserkriegsorakel für die Athener und Herodot .....	377

## 5. Delphi in Philosophie und Theologie der römischen Kaiserzeit

<i>Rainer Hirsch-Luipold</i> Priester, Philosoph und Propagandist – Plutarch und Delphi .....	397
<i>Jürgen Hammerstaedt</i> Das delphische Orakel und seine Sprüche in den philosophischen Debatten der Kaiserzeit .....	413
<i>Ilinca Tanaseanu-Döbler</i> Delphisches im Neuplatonismus .....	431
<i>Ulrich Volp</i> Delphi und die Orakelkritik bei den Kirchenvätern .....	457

## 6. Delphis Bild in späteren Zeiten

<i>Dorit Engster</i> Von Erdbeben, Erdspalten und Erddämpfen – antike Berichte und moderne Forschungen zu Delphi .....	479
<i>Martin Lindner</i> <i>Ludit in humanis divina potentia rebus: Das Orakel von Delphi</i> im und als Spiel .....	505
Bibliographie .....	535
Autorenverzeichnis .....	585
Stellenregister .....	587
Namen- und Sachregister .....	603



## Einleitung

Mehr als anderthalb Jahrtausende, seitdem die letzte delphische Pythia für immer von ihrem Dreifuß herabgestiegen ist, hat Friedrich Dürrenmatt dieser zentralen Gestalt der großen Orakelstätte noch einmal einen bemerkenswerten Auftritt verschafft: In „Das Sterben der Pythia“ lässt er die Titelfigur – sie trägt bei ihm den Individualnamen Pannychis – ihren letzten Tag erleben:

Alt, wie sie war, schleppte sie sich durch die endlosen Jahre [...] Pannychis orakelte und orakelte, an eine Pensionierung war nicht zu denken [...] Dazu kamen die tristen Arbeitsbedingungen. Das Heiligtum war feucht und zugig. Von außen sah es prächtig aus, reinsten frühdorischer Stil, innen war es eine schäbige, schlecht abgedichtete Kalksteinhöhle. Pannychis' einziger Trost war, daß die Dämpfe, die aus der Felsspalte unter dem Dreifuß heraufquollen, den Rheumatismus linderten, den die Zugluft verursachte. [...] Wenn sie auch nicht an die Orakel glaubte, so sah sie in ihnen doch nichts Unsauberes, die Orakel waren für sie ein von der Gesellschaft verlangter Blödsinn; aber die von den Sehern formulierten Orakel [...] waren etwas ganz anderes [...] und daß Korruption und Politik dahintersteckten, dachte sie an jenem Sommerabend sofort, als Merops [der delphische Oberpriester], sich hinter seinem Schreibtisch räkelnd, ihr auf seine stinkfreundliche Art erklärte, der Seher Tiresias habe einen Wunsch. [...]<sup>1</sup>

Damit beginnen bei Dürrenmatt die Ereignisse, die dazu führen, dass die Pythia Pannychis am letzten Tag ihres Lebens erfährt, wie ein Orakel, das sie vor langer Zeit als bloßen Augenblickseinfall einem jungen Mann namens Ödipus ins Gesicht schleuderte, um ihn loszuwerden, sich in schrecklicher Weise – und in noch viel verschlungenerer Weise, als es in Sophokles' Tragödie dargestellt wird – erfüllt hat. Am Ende formuliert Tiresias der sterbenden Pythia gegenüber die Frage, die bis heute mit dem Phänomen ‚Orakel‘ unlösbar verknüpft ist:

„Ödipus wird weiterleben, als ein Stoff, der uns Rätsel aufgibt. Ist sein Schicksal nun durch die Götter bestimmt oder dadurch, daß er sich gegen einige Prinzipien, welche die Gesellschaft der Zeit stützten, verstündigt hat, wovor ich ihn mit Hilfe des Orakels zu bewahren versuchte, oder gar, weil er dem Zufall zum Opfer fiel, hervorgerufen durch deine launische Orakelei?“<sup>2</sup>

Das Beispiel Dürrenmatts zeigt, dass die antike Stätte, die mehr als jede andere zum Sinnbild dafür geworden ist, wie der Mensch immer wieder versucht, Wichtiges über die Zukunft herauszufinden, und dabei immer wieder selbstverschuldeten Irrtümern und Fehlinterpretationen ausgesetzt ist, bis heute ihre

---

<sup>1</sup> DÜRRENMATT, 1998, 120–122.

<sup>2</sup> DÜRRENMATT, 1998, 158.

Faszination nicht verloren hat. Unter dem Titel „Delphi – Apollons Orakel in der Welt der Antike“ fand im Juni 2017 eine Tagung statt, deren Beiträge (mit einer Ergänzung durch den Essay von Werner Gauer, siehe unten) im vorliegenden Band versammelt sind. Um den zahlreichen Facetten des antiken Phänomens Delphi gerecht zu werden, wurden die Beiträge in verschiedenen Sektionen zusammengestellt (zwischen denen es natürlich auch Überlappungen gibt).

Die erste Sektion ist der Archäologie Delphis gewidmet, die eigentlich erst 1892 mit dem Beginn der französischen Grande Fouille begonnen hat. Die Einstimmung in diese Sektion leistet Michael Maaß mit dem Beitrag „Delphi: Faszination und Akribie“; in ihm zeigt er, dass sowohl die Landschaft, in der Delphi liegt, als auch die archäologischen Entdeckungen – mit den immer wieder stattfindenden Revisionen ihrer Interpretation – immer neue Faszination ausgelöst haben, die sich in der – im Lauf der Zeit durchaus verschiedenen – Präsentation der Funde, aber auch in anderen kulturellen Erscheinungen des späten 19. und des 20. Jahrhunderts niedergeschlagen hat; ferner bietet er eine Übersicht über die archäologische Arbeit in und an Delphi und die daraus resultierenden Erkenntnisgewinne. Demgegenüber ist der zweite archäologische Beitrag („Learning from Delphi: Provisional Thoughts on Interdependencies of Storytelling on the Siphnian Treasury and the Athenian Parthenon“) von Vinzenz Brinkmann und Ulrike Koch-Brinkmann einer interessanten archäologischen Spezialfrage gewidmet, nämlich dem architektonischen und künstlerischen Einfluss, den die Ausgestaltung des Schatzhauses der Siphnier,<sup>3</sup> das um 525 v. Chr. errichtet und 1893 von den französischen Ausgräbern wiederentdeckt wurde, noch etwa hundert Jahre später auf den Parthenon auf der Akropolis von Athen ausübte und die athenischen Gestalter zu einem Bildprogramm anregte, in dem sich bemerkenswerte subtile narrative Qualität entdecken lässt; dies ist ein schönes Beispiel dafür, wie Delphi nicht nur durch seine Orakel, sondern auch durch die in seinem Heiligtum versammelten Bauten auf die übrige griechische Welt einwirkte. Im dritten Beitrag dieser Sektion („Delphi in der späteren Antike und Spätantike“) bietet Vincent Déroche einen wertvollen Einblick in neuere archäologische Grabungen, die beachtliches Licht auf das nicht so bekannte Weiterleben Delphis im 2. bis 6. Jahrhundert n. Chr., seine vergleichsweise konfliktarme Christianisierung und das schließliche Ende der antiken Besiedlung im späteren 6. Jahrhundert n. Chr. werfen.

Die zweite Sektion ist dem Orakel und seiner ‚Funktionsweise‘ gewidmet. Hugh Bowdens Beitrag („*Theophania, Theoria, Thusia*: Rethinking the Delphic Experience“) vermittelt einen anschaulichen Einblick in den Orakelbetrieb der klassischen Zeit, wie er sich aus antiken Quellen rekonstruieren

---

<sup>3</sup> Zur Interaktion der Siphnier mit dem Orakel von Delphi vgl. den Beitrag Nesselrath (Herodot), unten S. 354 f.

lässt. Im Anschluss daran befassen sich zwei Beiträge mit der wohl wichtigsten Person in diesem Orakelbetrieb, der Pythia: Tanja Scheer („Jungfräulich, isoliert, ungebildet? Die Pythia als Sprachrohr Apollons“) bietet eine auf umfassenden Quellenstudien beruhende Übersicht über das, was sich zu Leben, Stellung und Funktionen dieses menschlichen „Sprachrohrs“ des Orakels noch sagen lässt, und korrigiert zugleich eine Reihe landläufiger Vorstellungen über sie, die durch Quellen eben nicht zu belegen bzw. durch solche Quellen sogar zu falsifizieren oder zumindest erheblich zu modifizieren sind. Demgegenüber konzentriert sich Yulia Ustinova („The Pythia’s Appointment and Oracular Practice: Historical, Anthropological, and Cognitive Perspectives“) auf die Frage, wie die Pythia als „Medium“ für den Empfang und die Vermittlung der Orakelsprüche „funktionierte“, und kombiniert dazu antike Quellenaussagen zur prophetischen *mania* der Pythia mit modernen Erkenntnissen zu Praktiken und Hilfsmitteln psychischer Bewusstseinsveränderung.

In der dritten Sektion – „Delphi und die (griechische) Geschichte“ – geht es um die bedeutende Rolle, die das delphische Orakel (dessen erste Erwähnungen sich in den mutmaßlich ältesten griechischen literarischen Texten, den homerischen Epen,<sup>4</sup> finden) im Lauf der griechischen Geschichte, vor allem vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr., gespielt hat. Im ersten Beitrag der Sektion („Herakles und der Dreifußraub von Delphi: Überlegungen zu den Hintergründen eines Mythos“) erläutert Beate Wagner-Hasel, wie der Mythos von Herakles’ Versuch, seinem göttlichen (Halb-)Bruder Apollon einen Dreifuß aus dem Heiligtum von Delphi wegzunehmen, Konflikte zwischen lokalen und überregionalen Mächten um Delphi widerspiegeln könnte, die im sogenannten „Ersten Heiligen Krieg“ des frühen 6. Jahrhunderts v. Chr. wohl ihre erste historische Bezeugung gefunden haben. Dass Delphi bereits im 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. als Orakelheiligtum eine überregionale und auch über die griechische Welt hinausgehende Bedeutung hatte, zeigt der Beitrag von Balbina Bäbler („Die goldene Bäckerin: Delphi und die nichtgriechische Welt im Spiegel der Weihgeschenke“): Hier wird ausgeführt, dass Herodots Nachrichten über zum Teil sehr großzügige Weihgeschenke nichtgriechischer Fürsten des 7. und 6. Jahrhunderts v. Chr. in Delphi nicht angezweifelt zu werden brauchen, sondern uns bemerkenswerte Einblicke in ein Beziehungsgeflecht ermöglichen, von dem offensichtlich beide Seiten – die griechische Orakelstätte und ihre nichtgriechischen „Kunden“ – profitierten. In anderer Hinsicht freilich muss die Bedeutung des delphischen Orakels wohl redimensioniert werden, nämlich was seine – in frühe-

---

<sup>4</sup> In Hom., *Il.* IX 404 f. wird die „steinerne Schwelle des Bogenschützen Phoibos Apollon im felsigen Pytho“ als sehr reich bezeichnet, was an Spenden von gutbetuchten Orakelbesuchern denken lässt; in Hom., *Od.* VIII 79 f. wird kurz ein Orakel erwähnt, das Agamemnon, der Oberfeldherr der Griechen vor Troja, in Delphi erhalten haben soll. In beiden Fällen könnte es sich um Rückprojektionen aus der Zeit handeln, in der die homerischen Epen ihre endgültige Fassung erhielten, d.h. im 8. oder 7. Jahrhundert v. Chr.

rer Literatur oft sehr stark betonte – Rolle als angebliche „Steuerungsmacht“ während der sogenannten Großen Griechischen Kolonisation im 8. bis 6. Jahrhundert v. Chr. betrifft: In dem Beitrag „What Did Delphi Have to Do with ‘Colonization’?“ unterzieht Robin Osborne diese Rolle einer nüchternen Neubewertung und fragt dabei sowohl nach dem Verhältnis zwischen „privaten“ und „staatlichen“ (d.h. von Poleis als solchen initiierten) Orakel-Konsultationen als auch nach den Rückwirkungen, die solche Konsultationen auf die Entwicklung der Reputation und Bedeutung der Orakelstätte hatten. Eine weitere kritische Nachfrage zu oft überzogenen älteren Vorstellungen von Delphi als einem planvoll agierenden Motor innerhalb der griechischen Staatenwelt stellt Kai Trampedach: In seinem Beitrag „Die Legitimität des delphischen Orakels“ erläutert er anhand von umsichtigen Darlegungen zum delphischen Orakelbetrieb, dass frühere Annahmen einer mehr oder weniger konsistenten Politik ‚Delphis‘ (zugunsten von Tyrannen oder Persiens oder Spartas etc.) sich angesichts der uns bekannten Quellennachrichten als nicht haltbar erweisen und dass die allseits anerkannte ‚Legitimität‘ und die große („panhellenische“) Reputation des Orakels gerade auf einer konsequenten Neutralität innerhalb der sich immer wieder ändernden Mächtekonstellationen der archaischen und klassischen Zeit beruht haben müssen. Dessen ungeachtet war Delphi – spätestens seit der regelmäßigen Austragung der Pythischen Spiele seit 582 v. Chr. (dazu weiter unten) – ein Ort, an dem die gesamte griechische Welt zusammenkam, voneinander Notiz nahm und sich auch in Konkurrenz zueinander in Szene setzte (nicht zuletzt architektonisch durch Schatzhäuser und Siegesmonumente); so ist Delphi als ein panhellenisches Zentrum, in dem die einzelnen griechischen Poleis über Jahrhunderte hinweg (vor allem im 5. und 4. Jahrhundert v. Chr.) ihre Siege – nicht nur über Nichtgriechen, sondern auch über andere Griechen – durch oft aufwändige Weihgaben an den Gott Apollon öffentlich zur Schau stellten und damit leider auch ein beredtes Zeugnis der vielfältigen innergriechischen Konflikte boten, das Thema des Beitrags von Winfried Schmitz („Sprache des Temenos‘: Weihungen als politische Machtdemonstration“). In diesen Jahrhunderten war Delphi nicht nur Schaufenster und Projektionsfläche rivalisierender Machtbestrebungen, sondern leider auch selber immer wieder Spielball solcher Bestrebungen, die immer wieder zu Kriegen um den Besitz der Orakelstätte führten; dies zeigt eindringlich der Beitrag von Pierre Sánchez („Zwischen Heiligen und Amphiktyonischen Kriegen: Die regionalen Konflikte um das Heiligtum von Delphi und die Kämpfe um die Hegemonie in Zentralgriechenland“).

Die politische, religiöse und kulturelle Bedeutung Delphis in diesen Jahrhunderten hat sich auch in der griechischen Literatur dieser Zeit niedergeschlagen, die der Gegenstand der vierten Sektion („Delphi in der archaischen und klassischen griechischen Literatur“) ist. Das Orakel und sein Gott spielen so eine wichtige Rolle in einer Reihe von Gattungen dieser Literatur: Hym-

nendichtung, Chorlyrik, attische Tragödie und Geschichtsschreibung. So widmet Leonie von Alvensleben mit ihrem Beitrag („Die triadische Struktur des Homerischen Apollonhymnos“) dem frühesten bedeutenden literarischen Text zu Delphi und seinem Orakelgott Apollon eine eingehende strukturelle Untersuchung, die zeigt, in welcher Weise triadische Elemente die Gesamtstruktur dieses Textes in erheblichem Maße bestimmen und ihn als ein einheitlich konzipiertes Werk erweisen, in dem zwei wesentliche Komplexe aus Apollons ‚Biographie‘ – seine Geburt und sein erstes Auftreten auf dem Olymp sowie seine Etablierung als Orakelgott in Delphi – zusammengeführt sind. Von den Pythischen Spielen, dem zweiten bedeutenden Phänomen, das Delphi in der archaischen und klassischen Zeit eine prominente Rolle im griechischen Raum sicherte, war bereits die Rede; im zweiten Beitrag dieser Sektion („Die Pythischen Spiele bei Pindar. Historischer Kontext und kulturelle Bedeutung“) zeigt Claas Lattmann, dass diese Spiele in den chorlyrischen Epinikien Pindars so dargestellt sind, dass sie neben den Olympischen Spielen zu den bedeutendsten panhellenischen Wettkämpfen der Griechen avancieren. In zwei vertieften Studien zur achten und zur vierten pythischen Ode kann Lattmann zudem demonstrieren, wie eng mit den Spielen Religion, Anerkennung menschlicher Leistung und Legitimation politischen Handelns und Herrschens verbunden waren. – In „Das Orakel von Delphi in der attischen Tragödie“ bietet Heinz-Günther Nesselrath einen Einblick, welche Rolle Delphi in insgesamt elf von den erhaltenen Stücken der attischen Tragödie spielt (in zweien ist der Ort sogar teilweise oder zur Gänze Schauplatz der Handlung), und zeigt, wie sich die drei großen Tragiker in der Darstellung Delphis und seines Gottes – namentlich was das zunehmende Hervortreten kritischer Stimmen gegenüber dem Orakel betrifft – charakteristisch unterscheiden. Schließlich erörtert der Beitrag „Das Orakel von Delphi bei Herodot“ (ebenfalls Heinz-Günther Nesselrath) die Sicht des ersten großen griechischen Geschichtsschreibers auf das Orakel; dabei erweist sich Delphi, das von Herodot persönlich besucht und als wichtige Informationsquelle für diverse Teile seines Werks benutzt wurde, als bedeutender Zeuge für das (teils mehr, teils weniger konfliktvolle) Zusammenwirken göttlicher Macht und menschlichen Handelns, das Herodot überall in der Geschichte am Werk sieht. Einer besonderen Frage zu den bei Herodot überlieferten Orakeln – nämlich der Frage nach der Rolle der Orakelstätte Delphi im Perserkrieg von 480/479 v.Chr. und den im Vorfeld der Xerxes-Invasion den Athenern verkündeten Orakeln – widmet sich schließlich der Beitrag von Werner Gauer („Delphis Perserkriegsorakel für die Athener und Herodot“) und schlägt vor, mit dem in einem dieser Orakel zur Sprache gebrachten „Zorn des Zeus“ einen Aspekt neu zu bewerten, der bisher zu wenig berücksichtigt wurde.

In der nachklassischen Zeit (nach dem 4. Jahrhundert v. Chr.) wird es zunächst ziemlich ruhig um Delphi;<sup>5</sup> aber von der frühen römischen Kaiserzeit an zeigt sich, dass die Orakelstätte keineswegs vergessen ist. Doch beginnt sich ihre Funktion nun merklich zu ändern, wie die fünfte Sektion („Delphi in Philosophie und Theologie der römischen Kaiserzeit“) dokumentiert: Von einer realen Kultstätte wird Delphi zunehmend zu einem geistigen Ort, einem Symbol, das von den einen (paganen Stimmen) hochgehalten, von den anderen (christlichen Stimmen) zunehmend bekämpft wird. Die Anfänge dieser Entwicklung lassen sich bei dem umfassend gebildeten Platoniker Plutarch von Chaironeia erkennen, für das Heiligtum von Delphi freilich noch ein sehr realer Ort ist, dem er sogar lange Jahre als Priester diente; die große Bedeutung, die Delphi und seine Orakelstätte für Plutarch und seine religiösen und philosophischen Anschauungen hatten, erläutert Rainer Hirsch-Luipold in seinem Beitrag „Priester, Philosoph und Propagandist – Plutarch und Delphi“. Weniger das reale Delphi dagegen als seine berühmten (teilweise auch berühmten) Sprüche waren Gegenstand kaiserzeitlicher philosophischer Diskussionen um Sinn und Unsinn des Orakelwesens: In „Das delphische Orakel und seine Sprüche in den philosophischen Debatten der Kaiserzeit“ beleuchtet Jürgen Hammerstaedt vor allem die Kritik der Kyniker (hier hauptsächlich vertreten durch Oinomaos von Gadara, frühes 2. Jahrhundert v. Chr.) und der Epikureer (vertreten durch Diogenianos und Diogenes von Oinoanda, mittleres 2. Jahrhundert n. Chr.) am Orakelwesen im allgemeinen und der Rolle Delphis im besonderen und zeigt, dass diese beiden doch sehr unterschiedlichen Richtungen mitunter auch Argumente voneinander bezogen (so Diogenes von Oinoanda von Oinomaos). Auch in der seit der Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. sich entwickelnden neuplatonischen Philosophie wird Delphi zunehmend eine abstrakte Chiffre: Der Beitrag „Delphisches im Neuplatonismus“ von Ilinca Tanaseanu-Döbler bietet eine detaillierte Übersicht über die Bedeutung des Orakels bei den späteren Platonikern von Plotin bis Proklos; dabei gehen die konkreten Bezüge zur Orakelstätte mehr und mehr verloren, und Delphi mit seinem Gott wird – vor allem dank der Maxime „Erkenne dich selbst!“, die ursprünglich real an der Fassade des Apollontempels stand – zu einem Initialpunkt der paganen griechischen Philosophie, die im Neuplatonismus ihre letzte große antike Ausprägung fand. In Opposition zu

---

<sup>5</sup> Mit dem vor allem von den griechischen Ätolern erfolgreich zurückgeschlagenen Angriff der keltischen Galater auf das Heiligtum 279 v. Chr. gerät Delphi noch einmal für kurze Zeit ins Rampenlicht (vgl. Pausanias, I 4,4). Doch gibt es auch eine bei Strabon (IV 1,13) berichtete Geschichte, derzufolge die Kelten damals Delphi erobert und geplündert und ein Teil von ihnen eine große Quantität Gold und Silber nach Tolosa (dem heutigen Toulouse) geschafft hätten, von wo es sich später der römische General Quintus Servilius Caepio (Urgroßvater des Caesarmörders Brutus) angeeignet habe. Der große Verlust hellenistischer historischer (aber auch poetischer) Literatur ist sicher dafür verantwortlich, dass in diese widersprüchlichen Überlieferungen nicht mehr Licht gebracht werden kann.

diesem zunehmend abstrakter gewordenen Delphi tritt dann das Christentum: In „Delphi und die Orakelkritik bei den Kirchenvätern“ beleuchtet Ulrich Volp an ausgewählten Texten, wie sich das junge Christentum in einer nicht nur „transzendenten“, sondern auch „rituellen“ und nicht zuletzt „intellektuellen Konkurrenz“ zum delphischen Orakel sah, das aufgrund seiner reichen Präsenz in mehr oder weniger kanonisch gewordenen Texten früherer Literatur einen besonders markanten Punkt der Herausforderung darstellte.

Auch wenn aber das Orakel irgendwann im 4. Jahrhundert n. Chr. verstummte und selbst der Ort Delphi im späteren 6. Jahrhundert für lange Zeit von der Landkarte verschwand, hat die Vorstellung von Delphi als mächtiger und geheimnisvoller Orakelstätte bis heute überdauert, wie zwei Studien in der sechsten und letzten Sektion des Bandes („Delphis Bild in späteren Zeiten“) dokumentieren. In „Von Erdbeben, Erdspalten und Erddämpfen – antike Berichte und moderne Forschungen zu Delphi“ bietet Dorit Engster einen ebenso umfassenden wie faszinierenden Einblick in die antiken und modernen Vorstellungen von den ‚naturwissenschaftlichen‘ Voraussetzungen oder Begleitumständen, die bei der Inspiration der Pythia und ihren Orakel-Verlautbarungen eine Rolle gespielt haben könnten. Zu guter Letzt beleuchtet dann Martin Lindner in seinem Beitrag „*Ludit in humanis divina potentia rebus* – Das Orakel von Delphi im und als Spiel“ einen nur selten ins Bewusstsein gehobenen, aber durchaus aufschlussreichen Aspekt des Nachlebens des delphischen Orakels: seine Präsenz (symbolisiert durch Apollon, seinen Tempel, die Pythia oder auch einfach nur durch den Dreifuß, auf dem die Pythia gesessen haben soll) in Gesellschaftsspielen der Neuzeit und Moderne – wobei sich bemerkenswerterweise feststellen lässt, dass diese Präsenz in jüngster Zeit sogar stärker ist als noch im 19. oder früheren 20. Jahrhundert.

So ergibt sich (jedenfalls hoffen dies die Herausgeber) aus der Summe der hier vorgelegten Beiträge ein multiperspektivisches Bild der antiken Orakelstätte Delphi, in dem zumindest auch einiges Neue zu finden sein dürfte. Aufmerksamen Leserinnen oder Lesern wird auffallen, dass den einzelnen Autor(inn)en gelegentlich auch recht unterschiedliche Delphi-Bilder vorschweben;<sup>6</sup> diese Unterschiede wurden absichtlich nicht wegretuschiert, sondern stehen gelassen. In der formalen Präsentation wurden auch die z. T. unterschiedlichen Zitier-Gepflogenheiten bei den deutsch- und englischsprachigen Beiträgen beibehalten. Herausgeberin<sup>7</sup> und Herausgeber hoffen, dass die Beiträge insgesamt zu einem Leseerlebnis führen, das zu weiteren Fragen und Forschungen anregt: Lector, intende – frueris (speramus).

Göttingen, im Oktober 2020

---

<sup>6</sup> Im Beitrag Gauer z.B. sieht Delphis Wirken durchaus etwas anders aus als in den Beiträgen Osborne und Trampedach.

<sup>7</sup> Die Herausgeberin Balbina Bäbler hat das Stellen- und das Namen- und Sachregister erstellt, wofür ihr der Mitherausgeber Heinz-Günther Nesselrath sehr dankbar ist.



# 1. Delphi in der Archäologie



# Stellenregister

## Antike Autoren

Aelian		37	330
<i>Fragmenta</i> (Frg.) DOMINGO-FORASTÉ		38	104 Anm. 72
70g	427 Anm. 111	40–59	330
		64–80	331
Aischines (Aeschin.)		203–205	331
		232	331
<i>Gegen Ktesiphon</i> (In Ctes. = Or. 3)		235 f.	331
107–112	239 Anm. 32	465–467	331
109	149 Anm. 62	578	331
109–111	237 Anm. 21	579	331
110–111	149 Anm. 63	594	331
113–122	148	609 f.	331
115–129	256 Anm. 100	625–673	331
125–129	256 Anm. 102	715 f.	331
116	215 Anm. 36, 255 Anm. 99	798 f.	332
125–129	256 Anm. 102	<i>Septem adversus Thebas</i> (Sept.)	
128	255 Anm. 96	498–499	130 Anm. 74
140	253 Anm. 91, 256 Anm. 104	745–749	337 Anm. 31
146 f.	257 Anm. 106	750–752	338 Anm. 33
		800–802	338 Anm. 35
		<i>Fragmenta</i> (Frg.)	
Aischylos (Aeschyl.)		341 TGF	129 Anm. 66
<i>Agamemno</i> (Ag.)		Ammianus Marcellinus (Amm.)	
1080–1197	101	XXII 12,8–13,3	457 Anm. 5
1199–1212	97 Anm. 39	XXVI 10, 15–19	26
<i>Choephoroi</i> (Choeph.)		Apollodor (Apollod.)	
269–304	330	<i>Bibliotheca</i> (Bibl.)	
559	78 Anm. 7, 330	II 7 [= II 5,2]	142 Anm. 21
900 f.	330	II 88–89 [= II 5,5]	143 Anm. 27
1027–1032	330 Anm. 4	II 130 [= II 6,2]	145 Anm. 41, 240 Anm. 36
1035–1039	330 Anm. 5	II 141 [= II 7,2]	143 Anm. 33
<i>Eumenides</i> (Eum.)		Aristophanes (Ar.)	
1–4	267 Anm. 1	<i>Vögel</i> (Av.)	
1–19	93 Anm. 13	188 f.	245 Anm. 53
1–33	330		
29	95 Anm. 29		
33	120 Anm. 4, 191		

- Aristoteles (Arist.)  
*De arte poetica* (Poet.)  
 9, 1451b21 329 Anm. 1  
*Meteorologica* (Meteor.)  
 I 4, 341b6–10 489 Anm. 58  
 I 4, 342a27 f. 489 Anm. 57  
 II 4, 359b27–360a25 492 Anm. 75  
 II 8, 365b24–28 489 Anm. 56  
 II 8, 366a23–b22 489 Anm. 55  
 III 6, 378a21–23 492 Anm. 70  
*Politica* (Pol.)  
 V 4 1304a10 247 Anm. 64  
*Res publica Atheniensium* (Ath. pol.)  
 8,4 230 Anm. 98  
*Fragmente* (Frg.) Rose<sup>3</sup>  
 637 241 Anm. 40
- Athanasius (Athanas.)  
*De incarnatione* (Incarnat.)  
 47,1 f. 462
- Athenagoras (Athenag.)  
*Legatio sive supplicatio pro Christianis*  
 (Leg.)  
 21,4 460 Anm. 18  
 21,6 460
- Athenaios (Athen.)  
 IV 373c–e 208 Anm. 91  
 V 210b–c 163
- Cassius Dio  
 LXIII 14,2 484 Anm. 26
- Cicero (Cic.)  
*De divinatione* (Div.)  
 I 5 413 Anm. 1  
 I 37 188  
 I 38 494 Anm. 81  
 II 56,116 472 Anm. 79  
 II 111 199 Anm. 57  
 II 115–118 188 Anm. 11  
 II 116 400 Anm. 17  
 II 117 494 Anm. 82
- De natura deorum* (Nat. deor.)  
 I 2 413 Anm. 2  
 I 63 413 Anm. 2  
 I 117 413 Anm. 2  
 III 157 413 Anm. 2
- De re publica* (Rep.)  
 II 9 173
- Claudian  
*Carmina* (Carm.)  
 2,12–14 482 Anm. 15
- Clemens Alexandrinus (Clem. Al.)  
*Protrepticus* (protr.)  
 2,11,1–3 461  
 7, 76,3 f. 475
- Codex Theodosianus*  
 XV 5,4 68  
 XVI 10,7–9 457 Anm. 4
- Conon  
*Narrationes* (Narr.)  
 33 98 Anm. 41
- Cornutus  
*Theologiae Graecae compendium* (Theol. Graec. Comp.)  
 32,7 198 Anm. 55
- David von Alexandrien  
*In Porphyrii Isagogen commentarius*  
 (Commentaria in Aristotelem graeca XVIII/2)  
 92 449 Anm. 79
- Demokrit (DIELS/KRANZ)  
 68 A 138 413 Anm. 6  
 68 B 180 209 Anm. 1
- Demosthenes (Dem.)  
*Reden* (Or.)  
 1,22 251 Anm. 83  
 5 254 Anm. 94

- |                                  |              |  |
|----------------------------------|--------------|--|
| 18,87–94                         | 256 Anm. 103 | Duris, FGrHist 76  |
| 20,1                             | 207          | F 2  |
|                                  |              | 235 Anm. 11, 247<br>Anm. 63                              |
| Dikaiarch (Dicaearchus) (WEHRLI) |              |  |
| Frg. 14                          | 413 Anm. 7   | Ps.-Elias (Ps.-David)                                    |
| <i>Diodor (Diod.)</i>            |              |  |
| IV 10,7                          | 145 Anm. 42  | <i>In Porphyrii isagogen commentarius</i><br>(WESTERINK) |
| IV 13,2                          | 142 Anm. 22  | praxis 27,7 p. 57  |
| IV 13,3                          | 143 Anm. 27  | 450 Anm. 81  |
| IV 31,3                          | 145 Anm. 43  | Ephoros (Ephor.), FGrHist 70                             |
| IX 16                            | 148          | F 93   |
| IX 31,1                          | 426 Anm. 109 | 247 Anm. 63  |
| XI 14,4                          | 374 Anm. 77  | F 118  |
| XI 33,2                          | 217 Anm. 42  | 178  |
| XVI 23,1–5                       | 262 Anm. 121 | Eratosthenes (Erat.), FGrHist 241                        |
| XVI 23,1–24,3                    | 247 Anm. 61  | F 38   |
| XVI 23,3                         | 237 Anm. 23  | 243 Anm. 45  |
| XVI 23,5                         | 247 Anm. 62  | Euripides (Eur.)   |
| XVI 24,4–25,5                    | 250 Anm. 76  | <i>Andromache (Andr.)</i>                                |
| XVI 26,1                         | 467 Anm. 55  | 49–55  |
| XVI 26,2–3                       | 481 Anm. 13  | 995–1005   |
| XVI 26,4–6                       | 93           | 335 f.   |
| XVI 26,6                         | 102 Anm. 65  | 999  |
| XVI 28,3                         | 491 Anm. 66  | 1063–1065  |
| XVI 35                           | 250 Anm. 79  | 336  |
| XVI 35,4–6                       | 251 Anm. 80  | 1073–1075  |
| XVI 38,2                         | 251 Anm. 82  | 336  |
| XVI 58,1–3                       | 251 Anm. 84  | 1085–1165  |
| XVI 59,1–3                       | 252 Anm. 85  | 336  |
| XVI 59,4                         | 252 Anm. 86  | 1119   |
| XVI 60,1–3                       | 252 Anm. 87  | 83   |
| XVI 60,2                         | 253 Anm. 90  | 1161–1165  |
| XVI 84,2                         | 257 Anm. 105 | 335 Anm. 22  |
|                                  |              | 1239–1242  |
|                                  |              | 336  |
| <i>Elektra (El.)</i>             |              |  |
| 87                               |              |  |
| 333                              |              |  |
| 399 f.                           |              |  |
| 333                              |              |  |
| 971–973                          |              |  |
| 333                              |              |  |
| 981                              |              |  |
| 333                              |              |  |
| 1190–1192                        |              |  |
| 333                              |              |  |
| 1192 f.                          |              |  |
| 334                              |              |  |
| 1246                             |              |  |
| 334                              |              |  |
| 1265–1267:                       |              |  |
| 334                              |              |  |
| 1296                             |              |  |
| 334 Anm. 17                      |              |  |
| 1302                             |              |  |
| 334 Anm. 17                      |              |  |
| <i>Ion (Ion)</i>                 |              |  |
| 5–7                              |              |  |
| 481 Anm. 12                      |              |  |
| 42                               |              |  |
| 96 Anm. 26                       |              |  |
| 57–73                            |              |  |
| 347                              |              |  |
| 69–71                            |              |  |
| 347 Anm. 61                      |              |  |
| 71–73                            |              |  |
| 348                              |              |  |
| 90                               |              |  |
| 111 Anm. 116                     |              |  |
| 91–93                            |              |  |
| 191                              |              |  |
| 92                               |              |  |
| 96 Anm. 26                       |              |  |
- |                                  |              |  |
|----------------------------------|--------------|--|
| 18,87–94                         | 256 Anm. 103 | Duris, FGrHist 76  |
| 20,1                             | 207          | F 2  |
|                                  |              | 235 Anm. 11, 247<br>Anm. 63                              |
| Dikaiarch (Dicaearchus) (WEHRLI) |              |  |
| Frg. 14                          | 413 Anm. 7   | Ps.-Elias (Ps.-David)                                    |
| <i>Diodor (Diod.)</i>            |              |  |
| IV 10,7                          | 145 Anm. 42  | <i>In Porphyrii isagogen commentarius</i><br>(WESTERINK) |
| IV 13,2                          | 142 Anm. 22  | praxis 27,7 p. 57  |
| IV 13,3                          | 143 Anm. 27  | 450 Anm. 81  |
| IV 31,3                          | 145 Anm. 43  | Ephoros (Ephor.), FGrHist 70                             |
| IX 16                            | 148          | F 93   |
| IX 31,1                          | 426 Anm. 109 | 247 Anm. 63  |
| XI 14,4                          | 374 Anm. 77  | F 118  |
| XI 33,2                          | 217 Anm. 42  | 178  |
| XVI 23,1–5                       | 262 Anm. 121 | Eratosthenes (Erat.), FGrHist 241                        |
| XVI 23,1–24,3                    | 247 Anm. 61  | F 38   |
| XVI 23,3                         | 237 Anm. 23  | 243 Anm. 45  |
| XVI 23,5                         | 247 Anm. 62  | Euripides (Eur.)   |
| XVI 24,4–25,5                    | 250 Anm. 76  | <i>Andromache (Andr.)</i>                                |
| XVI 26,1                         | 467 Anm. 55  | 49–55  |
| XVI 26,2–3                       | 481 Anm. 13  | 995–1005   |
| XVI 26,4–6                       | 93           | 335 f.   |
| XVI 26,6                         | 102 Anm. 65  | 999  |
| XVI 28,3                         | 491 Anm. 66  | 1063–1065  |
| XVI 35                           | 250 Anm. 79  | 336  |
| XVI 35,4–6                       | 251 Anm. 80  | 1073–1075  |
| XVI 38,2                         | 251 Anm. 82  | 336  |
| XVI 58,1–3                       | 251 Anm. 84  | 1085–1165  |
| XVI 59,1–3                       | 252 Anm. 85  | 336  |
| XVI 59,4                         | 252 Anm. 86  | 1119   |
| XVI 60,1–3                       | 252 Anm. 87  | 83   |
| XVI 60,2                         | 253 Anm. 90  | 1161–1165  |
| XVI 84,2                         | 257 Anm. 105 | 335 Anm. 22  |
|                                  |              | 1239–1242  |
|                                  |              | 336  |
| <i>Elektra (El.)</i>             |              |  |
| 87                               |              |  |
| 333                              |              |  |
| 399 f.                           |              |  |
| 333                              |              |  |
| 971–973                          |              |  |
| 333                              |              |  |
| 981                              |              |  |
| 333                              |              |  |
| 1190–1192                        |              |  |
| 333                              |              |  |
| 1192 f.                          |              |  |
| 334                              |              |  |
| 1246                             |              |  |
| 334                              |              |  |
| 1265–1267:                       |              |  |
| 334                              |              |  |
| 1296                             |              |  |
| 334 Anm. 17                      |              |  |
| 1302                             |              |  |
| 334 Anm. 17                      |              |  |
| <i>Ion (Ion)</i>                 |              |  |
| 5–7                              |              |  |
| 481 Anm. 12                      |              |  |
| 42                               |              |  |
| 96 Anm. 26                       |              |  |
| 57–73                            |              |  |
| 347                              |              |  |
| 69–71                            |              |  |
| 347 Anm. 61                      |              |  |
| 71–73                            |              |  |
| 348                              |              |  |
| 90                               |              |  |
| 111 Anm. 116                     |              |  |
| 91–93                            |              |  |
| 191                              |              |  |
| 92                               |              |  |
| 96 Anm. 26                       |              |  |
- |   |              |  |
|---|--------------|--|
| Diogenes von Oinoanda (Diog. Oen.)      |              |  |
| (HAMMERSTAEDT/SMITH)                    |              |  |
| <i>Fragmente (Frg.)</i>                 |              |  |
| 23                                      | 428 Anm. 120 |  |
| NF 143                                  | 428 Anm. 121 |  |
| <i>Diogenian. Epicur. (Frg. GERCKE)</i> |              |  |
| 4                                       | 416 Anm. 29  |  |
| 4,39–64                                 | 417 Anm. 32  |  |
| 4,64–80                                 | 417 Anm. 33  |  |

106–108	85	591–599	335
161–169	85	1625–1679	335
171–178	85	1656 f.	335
415 f.	109 Anm. 108		
517	348	<i>Phoenissae (Phoen.)</i>	
537	352 Anm. 74	13–20	345 f.
539–555	348	18–20	345 Anm. 53
645–658	348	33–45	346
760–795	348	409–414	346
825	352 Anm. 74	638–644	346
978–1038	348	1043–1045	336
1111 f.	348	1597–1599	346
1118	348 Anm. 64	1703–1707	346
1122–1131:	89	<i>Fragmente (Frg.) (TGF)</i>	
1196–1208	85, 348 Anm. 64	477	129 Anm. 66
1228–1276	86 f.		
1320 f.	348	Eusebius von Caesarea (Eus.)	
1320–1323	104 Anm. 74	<i>Praeparatio Evangelica (Pr. Ev.)</i>	
1322	92 Anm. 9	IV 3,1–6	416 Anm. 31
1323	111 Anm. 115, 192 Anm. 25	V 4,1–3	417 Anm. 35
1324	104 Anm. 73	IV 7–9	416 Anm. 28
1345	349	V 1,10	417 Anm. 34
1468–1488	349	V 19–36	417 Anm. 36
1522–1525	349	V 26,3	462 Anm. 42
1534 f.	352 Anm. 74	V 28	462 Anm. 39
1539–1545	349	VI 1–5:	417 Anm. 37
1547 f.	349	VI 6	417 Anm. 41
1566–1568	347 Anm. 62, 349	VI 7	417 Anm. 38
1575–1594	349	VI 7,1:	463 Anm. 44
1595–1600	349	VI 8	416 Anm. 28
1601–1603	349	VI 9	417 Anm. 40
<i>Iphigenia in Tauris (IT)</i>		Heraklit (DIELS/KRANZ)	
711–715	337 Anm. 30	22 B 93	198
940–944	336		
965	336	Herodot ( <i>Hdt.</i> )	
965–967	336	I 6,2	168
972–975	337	I 12,2	163
977–981	337	I 13,1	356 Anm. 11
1254	78 Anm. 7	I 13,2	356 Anm. 12.13, 472 Anm. 74
<i>Orestes (Or.)</i>		I 14,1–3	214 Anm. 29
161–165	334	I 14,1	162, 356 Anm. 14
276	334	I 14,2	162, 355 Anm. 10
285–287	335	I 14,3	162, 384
327–331	334	I 17–22	169
416 f.	335	I 19,2 f.	169, 356
491–541	335	I 19,3	196 Anm. 41
544–601	335		

I 22,4	169, 356	III 57,3	354 Anm. 7
I 25,2	163, 356	III 57,4	354
I 27,5	169	IV 15,3	361
I 29–33	317 Anm. 45	IV 150–158	181
I 45,1	358	IV 150,3	196 Anm. 43; 197 Anm. 46 f.
I 46,1	356	IV 144–158	323 Anm. 60
I 46,2 f.	155, 357	IV 155,3	201 Anm. 71
I 47 f.	155	IV 159,2–3	196 Anm. 45, 201 Anm. 71
I 47,2–48,2	357	IV 161,1	362
I 48,1	370 Anm. 63	IV 163 f.	363
I 49	155	V 42,2	363
I 50 f.	357, 375 Anm. 79	V 43	179, 180
I 50,1–3	156	V 45,1	363
I 50,3	161, 214 Anm. 24	V 62,2	214 Anm. 25
I 51,1–5	156	V 63,1	366 Anm. 52
I 51,2	161	V 63,2	366
I 51,3–5	215 Anm. 29	V 63,4	366
I 51,5	158	V 64 f.:	366
I 51,11–12	79	V 66,1	366 Anm. 51
I 52	155, 357 Anm. 16	V 67,2	361 Anm. 30
I 53,2	357 Anm. 16, 358	V 79,1	363
I 53,3	358, 462 Anm. 40, 472 Anm. 75	V 79,2–80,1	363
I 55,1	358	V 81,2 f	363
I 55,2	358	V 82,1 f.	361
I 65,2–3	196 Anm. 42	V 89,2 f.	363 f. Anm. 41
I 65,3	365	V 92,1	367 Anm. 53
I 66,1–4	365 Anm. 46	V 92β,2	360 Anm. 28
I 67,2	229 Anm. 91	V 92ε,1	360 Anm. 28
I 67,2–68,6	365	V 90,1	367
I 85,2	358	V 93,2–94,1	367
I 86,1	359	VI 18	362
I 87,1	359	VI 19,1:	362
I 90,4	359	VI 19,2	196 Anm. 44, 362
I 91	168, 359	VI 21,2	329 Anm. 1, 378, 382
I 92,1	157	VI 25,2	381
I 92,2–3	158, 357 Anm. 16	VI 35,3–36,1	360 Anm. 28
I 144,2	273 Anm. 30	VI 52,4 f.	365 Anm. 45
I 159,3–4	197 Anm. 48	VI 66,1 f.	96 Anm. 30,, 366 Anm. 51, 367
I 167,2	361 Anm. 32	VI 66,3	205, 367
I 174,5	362 Anm. 36	VI 69,1–2	367 Anm. 55
II 134,3	361 Anm. 32	VI 76,1	366
II 135,3 f.	353 An. 4	VI 77,1 f.	362
II 135,4	218 Anm. 48, 375 Anm. 79	VI 80	366
II 180	214 Anm. 24	VI 86γ,1 f.	360 Anm. 28
II 180,2	170, 354 Anm. 5	VI 87–93	364
II 182,1	170 Anm. 68		
III 57,2	354 Anm. 6		

VI 135, 2 f.	361 Anm. 31	IX 42,3	4
VII 60,1	388 Anm. 16	IX 43,1	372 f., 373 Anm. 71
VII 111,2	80 Anm. 19	IX 81,1	216 Anm. 41. 42,
VII 132,1	390		364 Anm. 43, 375
VII 132,2	364		Anm. 79
VII 133,1	383	IX 93,1	362
VII 133,2	386	IX 121	393
VII 136,2	385	IX 122,4	393
VII 137,1	386		
VII 137,3	386 Anm. 12	Hesiod (Hes.)	
VII 138,2	390	<i>Theogonia (theog.)</i>	
VII 139	386	404–406	93 Anm. 14
VII 140,1	88, 192 Anm. 22	<i>Fragmente (Frg.) (MERKELBACH/WEST)</i>	
VII 140,2	205, 368, 391	25,20	145 Anm. 44
VII 141,1	96 Anm. 30		
VII 141,3	368 Anm. 58, 369 Anm. 60, 472 Anm. 76	Hieronymus (Hier.)	
VII 142,1	370 Anm. 63	<i>Epistulae (Epist.)</i>	
VII 148,3	371, 390	123,7	102 Anm. 63
VII 149,1	371		
VII 163,2	364	Himerios	
VII 169	371 f. Anm. 68	<i>Orationes (Or.)</i>	
VII 169,2	390	48, 10–11	84
VII 178	372 Anm. 68		
VII 189,1	389	Homer (Hom.)	
VII 220,3	366 Anm. 49, 371	<i>Ilias (Il.)</i>	
VII 220,4	371 Anm. 66	II 761 f.	288 Anm. 72
VIII 27,5	144, 218 Anm. 51	II 372	474 Anm. 91
VIII 35–39	372, 373, 491 Anm. 67	IX 404 f.:	3 Anm. 4
VIII 37,1	218 Anm. 50	IX 405	93 Anm. 12
VIII 37–39	391	XV 36–38	276 Anm. 41
VIII 38 f.	372 f., 374 Anm. 77	XV 185–199	270
VIII 47	391	XV 189	270
VIII 53,1	368 Anm. 57	XVI 371 f.	314 Anm. 41
VIII 64,2	392	XVI 783	314 Anm. 41
VIII 82,1	364	XXIII 262–652	308
VIII 114,1	366 Anm. 50	<i>Odyssea (Od.)</i>	
VIII 121,2	216 Anm. 37, 217 Anm. 46, 220 Anm. 59	I 139	160
VIII 122	392	III 392	160
VIII 123,2	388	III 479	160
VIII 135,2	98 Anm. 45, 197 Anm. 48	IV 55	160
IX 33,2	375	V 184–186	276 Anm. 41
IX 33,3	360 Anm. 28	VI 4–10	177
IX 42 f.	372	VI 102–108	278 Anm. 43
		VIII 49 f.	3 Anm. 4
		VIII 77	93 Anm. 12

Homerische Hymnen / Hymni Homerici	375–387	282, 286, 290
<i>Apollon-Hymnos / Homeri Hymnus in Apollinem (Hom. Hymn. Apoll.)</i>	388–390	287
1–178	388–409	287
2–13	388–545	282
14–18	393–396	93, 290 Anm. 79
19	397–399	78 Anm. 5
29–30	400–401	293
29–49	409–413	285
38	409–439	286
45–48	414–418	286
51–88	414–421	285
84–88	421–429	285
91	427	290 f.
103 f.	430–432	285
131–132	433	290 f.
132	433–439	285
147–164	437	290 f.
156–164	440–445	293
165	443	273
172 f.	448–450	293 f.
177 f.	492–496	293 Anm. 86
179 f.	452–501	292
179–546	513–519	292
181–188	526–530	286
186–206	526–544	292
189–203	534–539	208 Anm. 90
204–206	536–537	78 Anm. 5
207	538–543	240 Anm. 36
208–215	545–546	275 f., 282
211	<i>Artemis-Hymnos / Homeri Hymnus in Dianam (Hom. Hymn. Dian.)</i>	
213	15–18	278 Anm. 43
216–299	<i>Athena-Hymnos / Homeri Hymnus in Minervam (Hom. Hymn. Min.)</i>	
220 f.	9–16	47 Anm. 35, 281 Anm. 48
244 f.	<i>Hermes-Hymnos / Homeri Hymnus in Mercurium (Hom. Hymn. Merc.)</i>	
247–275	541–549	77 f.
248–252	468–472	191
282–285	533–540	191
285–299	Isokrates	
286–293	<i>Plataicus (or. 14)</i>	
292–293	31	238 Anm. 28
300–362		
300–374		
300–390		
303–304		
305–354		
334–339		
362–374		

- De bigis* (or. 16)  
33 321 Anm. 57
- Jamblich (Iambl.)
- De Mysteriis (Myst.)* (SAFFREY/  
SEGONDS)  
1,11 p. 28 f. 441 Anm. 41  
3,11 p. 92 437 Anm. 30, 485  
Anm. 27  
3,11 p. 93 441 Anm. 42  
3,11 p. 94 441 Anm. 43  
3,11 p. 94 f. 442 Anm. 44  
3,11 p. 95 442 Anm. 46
- Vita Pythagorica (VPyth.)*  
1,2 448 Anm. 73  
2,5–7 443 Anm. 48  
2,8 443 Anm. 49. 50  
27,133 444 Anm. 52
- Johannes Chrysostomos
- In epist. I ad Corinthios hom. 29*  
12,1 100 Anm. 54
- Babylas (Bab.)*  
67 470 Anm. 66
- Julian (Iul.)
- Contra Cynicos ineruditos (CCyn.)*  
3,183A 445 Anm. 59  
4,183B–D 445 Anm. 60  
4,184A 445 Anm. 61  
5,184C 445 Anm. 62  
6,185D 446 Anm. 63  
8,187C 446 Anm. 64  
8,187D 446 Anm. 65  
8,188A 446 Anm. 66  
8,188B 447 Anm. 68  
8,188B–C 447 Anm. 69  
9,188C: 447 Anm. 70  
11,191A–B 448 Anm. 71  
11,191B 448 Anm. 72  
12,192D 448 Anm. 75
- Contra Heraclium Cynicum (C.Heracl.)*  
5,209b 462 Anm. 41
- Contra Galilaeos*  
ap. Cyrill. Alex. ed. KIN-  
ZIG/BRÜGGEMANN  
p. 439,9 f. 457 Anm. 3
- Justin (Iust.)
- Epitoma historiarum Philippicarum*  
(*Epit.*)  
XXIV 6,9 483 Anm. 17  
XXIV 8 107 Anm. 93
- Kallimachos
- Apollonhymnus (Hymn. Apoll.)*  
55–96 173
- Fragmente (Frg.)* PFEIFFER  
194, 26 f. 192
- Kallisthenes (Callisth.), FGrHist 124  
T 25 234 Anm. 3, 239  
Anm. 31  
F 1 234 Anm. 3, 235  
Anm. 9, 239 Anm.  
31
- Kratinos (Cratin.) (Frg. KAS-  
SEL/AUSTIN)  
180–196 246 Anm. 57
- Laktanz (Lact.)
- Epitome (Epit. inst.)*  
32 472 Anm. 83, 473  
Anm. 85
- Divinae institutiones (Inst.)*  
III 20 472 Anm. 84  
IV 27,1–3 460 Anm. 23
- Livius  
I 56,10 482 Anm. 15
- Lucanus  
V 82–87 483 Anm. 20  
V 93–96 483 Anm. 20  
V 131–134 483 Anm. 21  
V 145–157 483 f. Anm. 22  
V 158–174 484 Anm. 23

Lukian (Luc.)		2,35–42	424 Anm. 94
<i>Alexander</i>		2,80–81	424 Anm. 92
25	415	3	422 Anm. 65
<i>Iuppiter Tragoedus</i>		4,1–28	425 Anm. 102
43	415	4,32–35	199 Anm. 57
		4,42–47	425 Anm. 103
		5,8–15	426 Anm. 108
Macrobius (Macr.)		6,26–66	422 Anm. 69
		6,66–85	422 Anm. 68
<i>Saturnalia</i> (Sat.)		7:	422 Anm. 71
I 18,1	129 Anm. 67	8	422 Anm. 73
		9,10–17	423 Anm. 77
<i>Marmor Parium</i> , FGGrHist 239		10,50–55	423 Anm. 80
A37–38	241 Anm. 40	11,17–19	423 Anm. 85
		11,19–23	423 Anm. 86
Maximos von Tyros		11,23–28	423 Anm. 87
		11B 37–39	426 Anm. 105
<i>Dissertationes</i>		11C 40–42	426 Anm. 106
5,2AB	426 Anm. 110	12,1–7	422 Anm. 66
11,6	458 Anm. 11	12,2–19	424 Anm. 88
		13	424 Anm. 89
<i>Martyrium Polycarpi</i>		14	427 Anm. 114
12,2	469 Anm. 63	16,10–114	419 Anm. 51
17,1 f.	468 Anm. 58	16,102–106	419 Anm. 52
18,1–3	468 Anm. 62	16,109–116	419 f.
		16,123–125	420 Anm. 56
Minucius Felix (Min. Fel.)			
13,1 f.	472 Anm. 80		
27	460 Anm. 20		
		Origenes (Orig.)	
		<i>Contra Celsum</i> (Cels.)	
Nonnos		I 70	463 Anm. 46
		II 20	420 Anm. 60
<i>Dionysiaka</i> (Dion.)		VII 3	458 Anm. 6, 460
IX 273–323	482 Anm. 15		Anm. 21, 463 Anm.
			46, 464 f.
<i>Novum Testamentum</i>		VII 4	475 Anm. 98
<i>Markus-Evangelium</i> (Mk)		VII 5	465 Anm. 51
12,41–44	459 Anm. 15	VIII 45	173
		Orosius	
<i>Apostelgeschichte</i> (Apg)		<i>Historiae adversum paganos</i> (Hist.)	
16,6–18	459 Anm. 17	VI 15,11	482 Anm. 15
19,23–27	469	VI 15,12–17	475 Anm. 99
		Ovid	
Oinomaos von Gadara (Oenom.)		<i>Metamorphoses</i> (Met.)	
		III 14	482 Anm. 15
<i>Fragmente</i> (Frg.) (HAMMERSTAEDT)		XV 634–636	482 Anm. 15
1,23–25	425 Anm. 98		
1,43–44	425 Anm. 99		
1,79–91	425 Anm. 100		
2,10–17	424 Anm. 91		

<i>Passio Artemii</i> (s. auch Philostorgios)	X 11,5	215, 220 Anm. 59,
35	449 Anm. 77, 457	224 Anm. 72, 225
	Anm. 1	Anm. 76
Pausanias	X 11,6	217 Anm. 43
I 4,4	6 Anm. 5	X 12, 2
I 15,1	222 Anm. 66	X 12,6 f.
I 15,3	221 Anm. 63	X 13,6
I 24,5	47 Anm. 37	X 13,7
I 24,5–7	41 Anm. 20	X 13,8
II 2,3	142 Anm. 26	X 13,9
II 9,6	239 Anm. 33	X 13,10
II 10,4	101 Anm. 61	X 14,5
II 15,2	142 Anm. 26	X 15,1
III 10,6	228 Anm. 88	X 15,4
III 11,3	228 Anm. 88	X 16,1
III 14,7	228 Anm. 88	
III 17,4	224 Anm. 74	X 18,1
III 18,8	219 Anm. 52	X 19,1
IV 32,5 f.	229 Anm. 92	X 19,2
V 24,3	227 Anm. 83	X 19,4
V 26,1	227 Anm. 83	X 32,15
V 27,11	230 Anm. 94	X 37,5
V 105	380	
VII 24,4	101 Anm. 60	Philochoros (Philoch.), FGrHist 328
VII 142,1	201	F 34a–b
VIII 5,11 f.	101 Anm. 60	F 53–55
VIII 13,1	101 Anm. 59	F 56b
IX 10,4	101 Anm. 60	
IX 22,1–8	101 Anm. 60	Philostorgios
X 1,3–11	144	<i>Historia Ecclesiastica (HE)</i>
X 5,5	94 Anm. 17	VII 1c
X 5,7	94 Anm. 17, 484	449 Anm. 77, 457
	Anm. 24	Anm. 1
X 5,8	94 Anm. 17	
X 5,12	484 Anm. 25	Pindar
X 5,13	161 Anm. 26, 214	<i>Isthmische Oden (I.)</i>
	Anm. 24	7,49–51
X 7,2–8	298 Anm. 4	309 Anm. 32
X 8,2	252 Anm. 88	<i>Nemeische Oden (N.)</i>
X 9,5	225 Anm. 77	1,35–72
X 9,7–10	224 Anm. 71	7,34–47
X 9,12	26 Anm. 78	309
X 10,1	221 Anm. 62	7,40–42
X 10,4	222 Anm. 65	7,46
X 10,5	226 Anm. 79	7,54 f.
X 10,6–8	219 Anm. 54	9,4 f.
		10, 25
		304 Anm. 18
		<i>Olympische Oden (O.)</i>
		1,59–66
		318 Anm. 50

1,90–100 320 Anm. 55  
 2,38–40 338 Anm. 31  
 2,39 310 Anm. 35  
 2,53–57b 316 Anm. 45  
 7,15–17 305 Anm. 20  
 8,23–25 316 Anm. 45  
 8,67–69 315 Anm. 44  
 9,100–102 315 Anm. 44  
 10,27 143 Anm. 28  
 13,106 f.: 305 Anm. 20  
*Pythische Oden (P.)*  
 1,39–42 318 Anm. 50  
 2,21–48 316 Anm. 45  
 2,72 316 Anm. 45  
 3,8–21 100 Anm. 54  
 3,38–60 316 Anm. 45  
 3, 29 78 Anm. 7  
 4,1–3 321  
 4,4 95 Anm. 20  
 4,4–12 321 f.  
 4,17 f. 323 Anm. 61  
 4,25–27: 323 Anm. 61  
 4,59–67 323 Anm. 60  
 4,60 95 Anm. 60, 197  
   Anm. 47  
 4,64–67 321  
 4,66 f. 306 Anm. 26  
 4,286 f. 316 Anm. 45  
 5,34–42 325 Anm. 62  
 5,39–42 309  
 5,43–42 309  
 5,122–124 325 Anm. 64  
 6,1–18 307 f.  
 6,28–43 308  
 6,44–54 308  
 7,9–13/14 306 Anm. 27  
 8,1–20 313 Anm. 39  
 8,61–66 312  
 8,61–69 310 Anm. 34  
 8,67–71 312  
 8,73–78 313  
 8,78–87 314  
 8,80 315  
 8,88–91 315  
 8,92–96 317  
 8,96–97 317 f.  
 11,49 f. 304 Anm. 18

Platon (*Plat.*)

*Alcibiades I (Alc. I)*

124a–b 432 Anm. 7, 444  
 Anm. 56

128e–129a 432 Anm. 7, 444  
 Anm. 56

*Apologia Socratis (Apol.)*

20e–23b 199 Anm. 58

20e–23c 431 Anm. 6

21a–c 472 Anm. 77

*Phaidon (Phaed.)*

81cd 463 Anm. 50

*Phaidros (Phaedr.)*

244a 451 Anm. 83

244a–b 119 Anm. 3, 193

246b–247c 463 Anm. 49

*Protagoras (Prot.)*

343a–b 401

*Symposion (Symp.)*

202d–203a 435 Anm. 21

[*Ps.-Platon*], *Theages*

124d 99 Anm. 49

Plinius Maior (Plin.)

*Naturalis Historia (Nat.)*

II 92 490 Anm. 61

II 158 490 Anm. 61

II 207 f. 492 Anm. 72

II 208 492 Anm. 73

XXXVI 4,9–10 147 Anm. 53

Plotin

*Enneades (Enn.)*

IV 3,1 432 Anm. 8

Plutarch (Plut.)

*Agesilaos (Ages.)*

31,6 406

*Alexander (Alex.)*

14,4 406, 472 Anm. 78

*Amatorius (Amat.)*

16,759b 123 Anm. 25

*An seni sit gerenda res publica (An seni)*

17,792 f. 401

*Demosthenes (Dem.)*

2,2 398

*De E apud Delphos (De E)*

1,384e 401, 411  
 2,385bc 400 Anm. 18  
 2,385c 92  
 2,385cd 400 Anm. 20  
 3,385df 401 Anm. 21  
 7,387e 401 Anm. 23  
 9,389c 406 Anm. 45  
 16,391d 403 Anm. 33

*De Iside et Osiride (De Is.)*

7,353d 411 Anm. 63  
 11,355c 411 Anm. 63  
 68,378a 411 Anm. 63

*De sera numinis vindicta (De sera)*

12,557a 361 Anm. 32  
 17,560ef 407 Anm. 49

*De defectu oraculorum (Def. or.)*

1–2,409e–410b 397  
 8,414b 192  
 10,415a 435 Anm. 21  
 15,417f 408  
 16,391de 408 Anm. 51  
 42,433cd 94 Anm. 17, 486  
 Anm. 37  
 43,433e 487 Anm. 38  
 43,433f–434a 487 Anm. 40  
 44,434b 488 Anm. 47  
 44,434b–c 488 Anm. 48  
 46,435a 488 Anm. 50  
 46,435cd: 104 Anm. 75  
 48,436ef 487 Anm. 42  
 50,437c 487 Anm. 39  
 50,437d 486 Anm. 35  
 51,438ab 406, 408 Anm. 51  
 51,438c 104 Anm. 78, 107  
 Anm. 95, 122 Anm.  
 23, 192 Anm. 26,  
 487 Anm. 45

*De mulierum virtutibus (Mul. vir.)*

prooem. 243b 99 Anm. 49

*Non posse suaviter vivi secundum Epicurum (Non posse)*

21,1101e–1102b 403 Anm. 31

*Perikles (Per.)*

21,3 244 Anm. 48

*De Pythiae Oraculis (Pyth. or.)*

2–3,395bf 499  
 5,396d 201 Anm. 78  
 5,396ef 415 Anm. 20  
 7,397c 120 Anm. 6  
 7,397d 194 Anm. 37  
 8,397ef 228 Anm. 86  
 8,398a 406 Anm. 45, 415  
 Anm. 21  
 10,398f–399a 199 Anm. 57  
 14,400f 223 Anm. 69  
 15,401c 223 Anm. 69  
 15,401cd 214 Anm. 23  
 15,401d 219 Anm. 56  
 16,401e 156 f.  
 16,401f 159  
 16,402a 222 Anm. 67  
 17,402b 194 Anm. 37, 407  
 Anm. 49  
 22,405c 109 Anm. 105  
 22,405cd 112 Anm. 122  
 29,409c 400

*Quaestiones convivales (Quaest. Conv.)*

VII 2,2, 700e 398 Anm. 7

*Quaestiones Graecae (Aetia Graeca) (Qu. Gr.)*

9 466 Anm. 53  
 9,292d 110 Anm. 109  
 12,293c 267 Anm. 2

*Themistokles (Them.)*

6,3–4 387

## Polyainos

*Strategemata (Strat.)*

IV 2,8 257 Anm. 107  
 VI 53 181

## Porphyrios (Porph.)

*De abstinentia (Abst.)*

II 29 437 Anm. 31

II 15 f.	437 Anm. 32	Seneca (Sen.)	
<i>De philosophia ex oraculis haurienda</i> ( <i>Phil. ex or.</i> ) (SMITH)		<i>Naturales Quaestiones (Nat.)</i>	
Frg. 303F	433 Anm. 12	III 7–10	490 Anm. 63
Frg. 307F	433 Anm. 15	III 15,1	490 Anm. 62
Frg. 309F	433 Anm. 15	Servius	
Frg. 322F	435 f. Anm. 25, 436 Anm. 26	<i>Commentarius in Vergilii Aeneida (in Aen.)</i>	
Frg. 337F	434 Anm. 20	III 92	482 Anm. 15
Frg. 338F	435 Anm. 23	Silius Italicus (Sil.)	
Frg. 341F	435 Anm. 22	XII 321–323	482 Anm. 15
<i>Vita Plotini (Vita Plot.)</i>		Sophokles (Soph.)	
23	431 Anm. 6	<i>Elektra (El.)</i>	
<i>Vita Pythagorae (VPyth.)</i>		32–37	332
16	438 Anm. 33	180–181	236 Anm. 15
41	438 Anm. 34	1425	332 Anm. 13
<i>De γνῶθι σεαυτὸν dicto apud Stobaeum</i> ( <i>Stob. Anth. HENSE</i> )		<i>Antigone (Ant.)</i>	
III 21,26	438 f. Anm. 37	1151–1152	130 Anm. 74
III 21,26–28	438 Anm. 36	<i>Trachiniae (Trach.)</i>	
III 21,27	440 Anm. 39	1091–1094	142 Anm. 20
III 21,28	439 Anm. 38	1103 f.	145
Ps.-Longinus		<i>Oedipus Coloneus (OC)</i>	
13,2	483 Anm. 29	88	343
Proklos (Procl.)		88–95	343 f.
<i>Commentarius in Alcibiadem I (In Alc.)</i>		409–411	344
1–11	444 Anm. 54	413–415	344
5 p. 3	451 f. Anm. 85	457–460	344
5 f. p. 4	453 Anm. 90	603–623	344
6 p. 4 f.	453 Anm. 92	728–1043	344
11 p. 9	451 Anm. 84	969–973	345
91	453 Anm. 93	998	345
Scholias		1249–1446	345
<i>Schol. Eur. Phoen.</i> 1760	338 Anm. 32	1331 f.	345
<i>Schol. Eur. Troad.</i> 9	234 Anm. 6	1375 f.	345
<i>Schol. Pind. I., hyp. d</i>	297 Anm. 3	<i>Oedipus Rex (OR)</i>	
<i>Schol. Pind. P. 5,34</i>	325 Anm. 62	69–71	339
<i>Schol. Pind. P. 8,99b</i>	313 Anm. 39	96–98	339
<i>Schol. Pind. P., hyp. a.c</i>	297 Anm. 3	100–107	339
<i>Schol. Pind. P., hyp. b.d</i>	298 Anm. 4	114	339
		135–137	339
		151 f.	339
		244 f.:	339
		305–309	339

376 f.:	339	Tatian	
406 f.:	339	<i>Oratio (Or.)</i>	
463–482:	339	8, 9 f.	460 Anm. 30, 474
603 f.:	339		Anm. 94
711–714	340	19,4–9	474
715–719	340		
742–754	340	Tertullian (Tert.)	
787 f.:	340	<i>Apologeticum (Apol.)</i>	
788–793	197 Anm. 47	22,8–10	460 Anm. 21
790–793	341	46,2	470f.
791	340 f.		
798–813:	741	<i>De exhortatione castitatis (Exhort cast.)</i>	
813–824	341	13,2	470 f. Anm. 69
825–829	341	<i>Ad uxorem (Uxor.)</i>	
828	341	I 6,4	102 Anm. 63
852–856	341		
899–902	341	Theodoret von Kyrrhos (Thdt.)	
906–908	341	<i>Graecarum affectionum curatio (Affect.)</i>	
985 f.	341	X 1–4	465 f. Anm. 52
1002–1020	342	<i>Historia Ecclesiastica (HE)</i>	
1022–1044	342	III 10	470 Anm. 67
1071 f.	342		
1175	342	Theognis	
1330 f.	342	I 805–810	85, 94 Anm. 18
		I 805–808	198 Anm. 53
Stattus		Theopomp (Theop.), FGrHist 115	
<i>Thebais (Theb.)</i>		F 156	243 Anm. 45
I 492	482 Anm. 15	F 247	225 Anm. 76
III 474 f.	482 Anm. 15	F 292	115–129: 256 Anm.
III 611–613:	482 Anm. 15		103
VIII 175 f.	482 Anm. 15	F 344	472 Anm. 72
Strabon (Strab.)		Theotimos, FGrHist 470	
IV 1,13	6 Anm. 5	F 1	325 Anm. 62
IX 3,4	148 f.	Thukydides (Thuc.)	
IX 3,5	400 Anm. 17, 479	I 112,5	234 Anm. 7, 242
	Anm. 4	I 118,1–3	244
IX 3,6	397 Anm. 1, 480	I 132,2 f.	217 Anm. 42
	Anm. 5	I 198,3	244 Anm. 47
IX 3,8	164	II 78,3	160
IX 3,15	243 Anm. 46	III 92,5	181
X 1,3	127 Anm. 51	IV 108,7	223 Anm. 70
		IV 120–123	223 Anm. 70
Tacitus (Tac.)		V 18,2	207 Anm. 88, 245
<i>Annales (Ann.)</i>			Anm. 52
VI 22,2	420 Anm. 58		

VI 3,1	178	Xenophon ( <i>Xen.</i> )	
VI 95,1	226 Anm. 78	<i>Anabasis (an.)</i>	
Timotheos von Milet (PAGE)		III 1,5	180
Frg. 2b	129 Anm. 68	<i>Cyropaedia (Cyr.)</i>	
Valerius Maximus		1,6,46	83
I 8,10	483 Anm. 18	<i>Hellenica (Hell.)</i>	
Varro		III 5,3f.	152
<i>De lingua latina (Ling. lat.)</i>		VI 4,29	151
VII 17	267 Anm. 2	<i>Oeconomicus (Oec.)</i>	
		7,4 f.	113
		<i>De vectigalibus (Vect.)</i>	
		5,8–10	248 Anm. 69

## Inschriften, Papyri

CID (Corpus des Inscriptions de Delphes)		III 1 Nr. 90	222 Anm. 64
I 10 = CID IV 1, 15–21	236 Anm. 14.	III 1 Nr. 129 f.	219 Anm. 54
I 10 = CID IV 1, 21–26	236 Anm. 17.	III 1 Nr. 553	106 Anm. 89
I 10 = CID IV 1, 39 f.	237 Anm. 19.	III 1 Nr. 573	226 Anm. 78
I 13, 20–22	83	III 4 Nr. 1	227 Anm. 82
I 13, 24–29	79 Anm. 10	III 5 Nr. 22 l. 30	216
II 31, 33–70	250 Anm. 78	III 5 Nr. 50 col. III 1	108 Anm. 97
II 36–42	252 Anm. 89	HGIÜ	
II 67–73	249 Anm. 74	I 25	217 Anm. 43
II 74, col. I, 37 f.	257 Anm. 109	I 32	215
IV 2–5	246 Anm. 55,	I 33	227 Anm. 84
	249 Anm. 71	I 42	216 Anm. 42
IV 2, 7–11	236 Anm. 16	I 151	224 Anm. 73
IV 14, 20–23	245 Anm. 54	IG II <sup>2</sup>	
IV 119E, col. B, 29–32	257 Anm. 110	109A, l. 17 f.	249 Anm. 75
Dittenberger, 1915 (Syll. Band 1)		IG II <sup>3</sup>	
Nr. 248 III 9	24 Anm. 26	292,42–45	88
Dittenberger, 1920 (Syll. Band 3)		SIG <sup>3</sup>	
Nr. 829A	398 Anm. 7	175	249 Anm. 75
Nr. 843	398 Anm. 8	P. Oxy.	
Fouilles de Delphes (FdD)		1800 fr. 2 ii 33–46	82
I NR. 137	230 Anm. 98		
III 1 Nr. 3	226 Anm. 80		



## Namen- und Sachregister

- Achill(es) 35 f., 41, 49, 288 Anm. 72, 335  
Adler 84, 95, 212, 397  
Adler, Friedrich 15  
*Adyton* 123, 125, 126, 190, 198, 442, 481 Anm. 12, 495  
Ägäis 268, 382, 391  
Ägypten 167, 169 f., 171, 353 f., 476  
Anm. 100; ägyptisch 160, 165, 410  
Aelius Aristides 113  
Aelian 426  
Äthylen 126 Anm. 51, 127, 479, 497, 498 f., 501 f.  
Agamemnon 93, 101, 329, 385  
Agathe Tyche 47, 49, 52, 59–61  
Aglauros 43  
Aias 101, 392  
Aigina 363, 382, 383 Aigineten 389, 392 f.  
Aigisth 332 f.  
Aigos Potamoi 228, 229 Anm. 89  
Aischylos 93, 95, 104, 119 f., 129, 329, 334, 337, 350 f., 378, 460  
– *Choephoren* 329 f.  
– *Eumeniden* 330–332, 336  
– *Laios* 337 f.  
– *Oidipus* 338  
– *Sieben gegen Theben* 337 f.  
Aitolier 229  
Alexander der Große 220, 235, 406, 515, 531, 533  
Alexander von Aphrodisias 416, 421  
Alkaios 79 f., 84  
Alkibiades 440  
Alkmaion (Alkmeon) von Athen 146, 239  
Alkmaioniden (Alkmeoniden) 187 Anm. 10, 240, 306, 366  
Alkmene 137  
Allelopoiese 506, 519  
Alyattes 156, 163, 168, 356  
Amasis 167, 170, 354 f.  
Ambrosius 468  
Amphiaraos 98, 155, 171, 357, 461  
Anm. 35  
Amphiareion 167  
Amphiktyonen, Amphiktyonie 22, 80, 106, 141, 146 f., 148, 149–151, 153, 216 f., 233, 235, 237, 239, 241 f., 249, 252–254, 257, 259–261, 305  
– Amphiktyoneneid 149, 153, 271  
– amphiktyonischer Rat 235 f., 237, 240, 246–248, 252, 254  
Amphipolis 181, 251  
Amphissa 72, 147, 148, 149, 151, 154, 234, 248, 254–258  
Anakreon 99  
Analytiker 268  
Andania 87, 88  
Andres, Stefan 209–213  
Antigone 329, 344  
Antike 506 f., 515  
Antipater von Tarsos 414  
Aphrodite 40, 224, 278, 307  
Apollon 3, 4, 5, 19, 29, 36, 40, 47, 78, 80 f., 83, 85, 88 f., 93, 95 f., 97 f., 99 f., 101, 103, 113, 115, 117, 119, 122, 131, 144 f., 149, 153 f., 178, 181, 186 f., 190 f., 193, 195, 201, 204, 213, 216, 220, 224 f., 236, 259, 267, 270 f., 274–277, 279, 282 f., 284, 286 f., 289, 293, 310, 314, 320 f., 326, 330, 332 f., 335, 339, 342, 348, 350, 353, 359, 384, 391, 398, 402, 408, 421, 432, 443, 445–448, 452, 458, 460, 466 f., 475 f., 480, 486, 506, 525  
Apollinische Trias 271, 274, 275 f., 312 f.  
Apostel 468, 476  
Arachova 141  
Archilochos 162 f., 175 f., 424, 429  
Ares 40, 279  
Argonauten 322 f., 324, 326

- Argos 110, 142, 222, 226, 314, 329,  
 382 f.  
 Argiver 19, 222, 226, 362, 371, 373,  
 390  
 Argolis 142, 222  
 Aristeas 360  
 Aristipp 415  
 Aristomenes aus Aigina 311–314  
 Aristonike 88, 379, 386 f.,  
 Aristoteles 129, 358 Anm. 20, 480,  
 487–490, 515  
 Arkader 225  
 Arkadien 141 f.  
 Arkesilaos IV. 320 f., 323, 324–326  
 Arrhaphoria 39 f.  
 Artemis 40, 47, 101, 102 f., 149, 159,  
 224, 260, 271, 274–276, 278, 309  
 – Artemis von Ephesos 157 f.  
 Asklepiaden 239  
 Asklepios 81, 271 Anm. 20; Aesculap  
 139  
 Athen 37, 42, 70, 182, 202, 209–212,  
 221, 222, 224, 244, 256 f., 263, 299,  
 301, 343, 347, 349, 363, 366 f., 378,  
 381–383, 386 f., 414, 437  
 – Akropolis 38, 40, 211, 224, 331, 392  
 – Areopag 334, 336, 350  
 – Kolonos-Hügel 343 Anm. 46, 346  
 – Parthenon 37–63, 377, 379, 392  
 Athena 36, 37, 38, 40 f., 42, 46 f., 49 f.,  
 52, 54, 58 f., 61, 106, 144, 149, 169,  
 190, 231, 331, 349 f., 386, 454  
 Athenischer Seebund 244  
 Attika 344, 363, 379, 381 f., 387, 391  
 Augias 142  
 Aulos(-Spiel) 300  
  
 Babylos 470  
 Bad 87, 105, 123, 193  
 Bakis 99  
 Basilius von Ancyra 473  
 Battiaten 326  
 Battos 321–324  
 Bauer 109 f., 113, 141 Anm. 17, 255;  
 bäuerlich 100, 112  
 Behaghelsches Gesetz 288  
 Beinamen 268, 293  
 Besessenheit 120  
 Betrug 187 f.  
  
 Biene 95, 212, 323 Anm. 60  
 Bildung 113 f.  
 Böoter 242, 254  
 Bötien 250, 382  
 Bogen 268, 269, 272, 275, 294  
 Boreas 389  
 Bosporos 256  
 Boxen (Wettkampf) 302, 424  
 Branchiden 98  
 Branchos 98  
 Brasidas 223, 231  
 Braut, Bräutigam 106  
 Burckhardt, Jakob 214  
 Bysios (Monat) 79 f., 86, 89, 271, 466  
  
 Chaironeia 398, 404  
 – Schlacht bei 256, 257  
 Chalkidike 251  
 Chalkis 174, 177, 178  
 Chariten 278, 279 Anm. 44, 307  
 Chios 285 Anm. 64  
 Chor 298, 330 Anm. 4, 5, 334, 336, 339,  
 341, 344, 345 Anm. 52, 346, 348  
 Christentum 7, 70, 271, 357, 467, 470,  
 476; christlich 432  
 Christenverfolgung 461  
 Christianisierung 2, 67, 68–72  
 Chronologie 261–263  
 Chrysipp 414, 416, 419 f.  
 – *Über die Mantik* 414  
 – *Über das Schicksal* 414, 418 f.  
 Cicero 126 Anm. 48, 188, 413 f., 458,  
 494  
 Comics 479  
 Cyriakus von Ancona 19, 32, 73  
  
 Dämpfe: s. Gase  
 Daphne (Ort) 469  
 Dareios 217 Anm. 46, 378, 379–382,  
 385, 388  
 David (Aristoteles-Kommentator) 449,  
 450  
 Debussy, Claude 16 f.  
 Delos 40, 268, 273, 276, 277 Anm. 42,  
 286, 291, 457 Anm. 3 delisch 275,  
 280  
 Delphi  
 – Apollontempel 6, 21–26, 68, 123,  
 126, 130, 144, 170, 214 f., 217, 241,

- 250 f., 253, 306–308, 330, 354, 366,  
392, 399, 497, 530
- Athenatempel 30, 520, 523
  - Basiliken 68 f.
  - Buleuterion 29
  - *Danseuses* (Statuen) 16 f., 27–29
  - Epigonenmonument 222–226
  - „Gebäude der Pythia“ 108
  - *Grande Fouille* 2, 13, 15, 31 f., 68,  
70
  - Gymnasion 20, 30, 70
  - Halos (Heilige Tenne) 29 f., 70
  - Heilige Straße 70, 225
  - Hippodrom 150 f.
  - Miltiadesdenkmal 223 f.
  - *omphalos* 129
  - Ost-Thermen 67 f.
  - Peribolos 65 f., 71
  - Peristylhaus 67
  - Prytaneion 29
  - „römische Agora“ 66 f.
  - Schatzhaus der Athener 215
  - Schatzhaus der Siphnier 14, 15, 35–  
37, 40, 42, 307, 354
  - Schlangensäule 216, 390
  - Sphinx der Naxier 23, 29
  - Stadion 31, 214
  - Stoa der Athener 66
  - Theater 214
  - Xystos 67, 68, 70
- Delphin 293, 295  
Demaratos 383  
Demeter 38, 44, 46  
Demokrit 209, 413  
Deukalion 110  
Diaulos(-Lauf) 300, 302  
Didyma 98, 155, 197 Anm. 48, 405  
Anm. 41, 431, 435 f., 462, 485 Anm.  
27  
Dikaiarch von Messene 413  
Dike 312  
Diodor 93, 94, 96, 102 f., 115, 145, 148,  
197, 235, 247 f., 251, 467, 481, 484  
Diogenes von Babylon 414  
Diogenes von Oinoanda 6, 199, 427–  
429  
Diogenes von Sinope 414, 445, 447 f.  
Diogenianos 6, 204, 416 f., 419, 427  
Diokletian 462
- Dionysos 27, 39, 40, 54, 128 f., 130 f.  
Dioskuren 47, 49, 52–57, 224, 228,  
334, 392  
Dodona 80 Anm. 19, 155, 193, 361,  
450, 457 Anm. 3  
Dodwell, Edward 12, 20, 32  
Dorieus von Sparta 178–181  
Dreifuß 1, 7, 29 f., 123 f., 144 f., 153 f.,  
165., 190, 193, 218, 224, 239 f., 267,  
271, 333, 348, 364, 390, 479, 481 f.,  
520 f., 523  
Dritter Heiliger Krieg 147, 163  
– s. auch Heilige Kriege  
Dürrenmatt, Friedrich, *Das Sterben der  
Pythia* 1
- Echekrates 103  
Ehrenstatuen 110  
Eileithyia 273  
Elektra 329, 333  
Eleusinischer Krieg 40, 42  
Eleusis 38, 40, 42, 44, 50, 451 f.  
Elis 142, 143  
Elfenbeinstatue 165 f.  
Emmeniden 307  
Eumeniden 336  
*enthousiasmos* 120, 130  
Eos 36  
Epameinondas 225 f.  
Ephesos 157, 224, 469  
Epidauros 81  
Epikureer 414 f., 458  
– Epikureismus 415  
– epikureisch 416, 421, 427–429  
Erdbeben 21–23, 26, 28, 67, 490 f., 494  
Erdsplatt 93 f., 126, 192 Anm. 27, 442,  
474 Anm. 93, 481, 491, 495 f., 500,  
520, 523  
Erechtheus/Erichthonios 39, 41, 43, 61  
Eretria 174, 177, 381  
Eretrier 380 f.  
Eridanos 43  
Erinnyen 330 f., 332, 334, 343, 350  
Erster Heiliger Krieg 22, 146, 149, 154,  
239, 242, 258, 269 Anm. 10, 297  
Anm. 3  
– s. auch Heilige Kriege  
Eteokles 329, 337 f., 344 f., 346, 351  
Etrusker 229

- Eumolpos 38  
 Euripides 37, 86, 104, 109, 129 f., 131,  
   153, 234, 351 f.  
 – *Andromache* 335 f.  
 – *Ion* 347–350  
 – *Iphigenie bei den Taurern* 336 f.  
 – *Elektra* 333 f.  
 – *Orestes* 334 f.  
 – *Phoinissen* 345 f.  
 Eurymedon 220  
 Eurystheus 137, 141, 143, 145  
*ex eventu* s. *vaticinium ex eventu*  
 E-Zeichen (Delphi) 400, 409
- Felsspalte 1  
 Feuer 99, 442, 489, 491  
 Film 479  
 Flaubert, Gustave 12  
 Frau(en) 91, 92–94, 99, 114, 117, 128,  
   267
- Gaia 38, 61, 93, 267, 276, 486  
 Galater 6 Anm. 5, 220 Anm. 59, 229,  
   518 Anm. 43  
 Gas(e) 126–128, 479, 482, 488, 489,  
   490, 491–500, 502  
 Germanen 507, 533  
 Gesellschaftsspiel(e) 506, 509–520,  
   529, 533  
 Gipse, Gipsabgüsse 14  
 Glanum 139  
 Gold 156, 162  
 Gordion 162  
 Gorgo 330  
 Goten 71  
 Greisin 104  
 Gyges 162 f., 164–168, 355 f., 359, 384,  
   472
- Hades 270  
 Hadrian 67  
 Halluzination(en) 122  
 Handwerk, Handwerker(in) 160  
 Harmonia 278  
 Hebe 287  
 Hegesander von Delphi 163  
 Heilige Kriege 144, 146 f., 148, 149,  
   150 Anm. 65, 154, 233–259
- s. auch Erster, Zweiter, Dritter,  
   Vierter Heiliger Krieg  
 Helena 335  
 Helios 52  
 Hephaistos 38, 39, 40, 51, 57  
 Hera 39, 47, 51 f., 58, 61, 110, 142,  
   273, 277 Anm. 42  
 Hera-Priesterin 115  
 Herakleios 448  
 Herakles 3, 41, 137–146, 153 f., 215,  
   240, 271, 427 Anm. 23, 446  
 Hermes 38, 78, 271, 279, 347, 350  
 Hermias 450  
 Hermione 335  
 Herodot 3, 5, 77, 152, 157–159, 162,  
   167, 197, 200 f., 207, 238, 240, 353–  
   375, 382 f., 385 f., 389, 391 f.  
 Heroenkult 138  
 Heros, Heroen 137 f., 147, 153, 190,  
   215, 225, 229, 308, 319, 320, 321,  
   327, 361 Anm. 57, 365, 385, 392,  
   525 f.  
 Heruler 71  
 Hesiod 93, 145, 204  
 Hesperos 50, 53  
 Hestia 126 Anm. 49, 281 Anm. 50, 467  
 Hetäre 159  
 Hexameter (s. auch Vers) 195  
 Hierapolis 493  
*hiereia* s. Priesterin  
 Hieromnemon(en) 150, 236, 237, 249,  
   254, 261  
 Himeros 79  
 Hippias 383  
 hippisch 302 f., 321  
 Hirt 139, 140 f., 153, 209, 484, 498  
 Holz 23  
 Homer 93, 142, 198, 204, 281, 424, 525  
 Horai, Horen 47, 49, 61 f., 278, 279  
   Anm. 44  
 Hybris 312, 317  
 Hydra (Lernäische) 141 f.  
 Hyperboreer 79, 467
- Iason von Pherai 151  
 Ilissos 43  
 Iokaste 337, 340–342, 345 f.  
 Ion 85, 347 f.  
 Ionier 168, 170, 388

- Iphitos 145  
 Ismene 329, 344  
 Isthmia (Ort) 392  
 Isthmische Spiele 299  
 Italien 176, 301, 384, 390  
 Jäger 139, 143  
 Jamblich 432–444, 450, 454  
 Jugendzeitschriften 507  
 Jungfrau, Jungfräulichkeit 100–109,  
     464, 467, 471  
 Julian (Kaiser) 26, 414, 444–450, 454,  
     457 f., 470, 471, 473  
 Justinian (Kaiser) 68  
 Justinianische Pest 71  
  
 Kallisthenes 234 f., 239  
 Kapitolinische Trias 51 f.  
 Karneades 414  
 Karthager 229  
 Cassandra 97, 101, 124  
 Kassiotisquelle 123  
 Kastalia(schlucht) 12, 68  
 Kastaliaquelle/kastalische Quelle 71,  
     105, 123, 193, 305, 461, 465, 467,  
     491  
 Kastor 334  
 Keleos 42  
 Kekrops 42, 43  
 Kelten/Gallier 6 Anm. 5, 518 Anm. 43  
 Kephissos 43  
 Kimon 242  
 Kleanthes 413  
 Klaros 98, 192 Anm. 27, 433, 435 f.  
 Kleidung, Kleider 107, 192  
 Kleinasien 109  
 Kleisthenes von Sikyon 146, 239 f., 361  
 Klytaimestra 329, 332–334  
 Knidos 362  
 Kolonisation 4, 321, 326, 328  
   – Herakles als Kolonist 139, 143  
 Kore 46  
 Korinth 68, 174, 177, 178, 212, 341 f.,  
     390, 392 Korinthischer Krieg 152  
 Korkyraier 220  
 Koroneia 242  
 Kos 239  
 Kranz, Siegeskranz 241, 306, 320  
 Kratipp von Pergamon 413  
 Kreon 339 f., 343 f., 345  
  
 Kreta 283, 288  
 Kreter 284, 286, 290 Anm. 79, 291 f.,  
     294, 371, 373, 390 kretisch 267 f.,  
     273, 282  
 Kreusa (Frau des Xuthos) 347–349  
 Krieg s. Heilige Kriege  
 Krisa/ Kirrha 141, 146, 147, 149, 152,  
     154, 174, 233, 235–242, 271  
     Anm. 23, 282, 284 Anm. 63, 285,  
     286, 289, 291, 293 f., 306, 309  
 Kroisos 79, 155–161, 200, 214, 355–  
     375, 384, 392, 405, 426, 429, 462,  
     472  
 Kybele 131  
 Kyknos 239  
 Kyniker 6, 414 f., 424 f., 429, 445, 448,  
     458  
   – kynisch 416, 421, 423, 427, 445, 448  
     Kynismus 422, 447, 460  
 Kyrene 181, 201, 303, 310 Anm. 36,  
     321–324, 363  
     Kyrenäer 362  
 Kyros 161, 180, 356, 358, 374 f., 383,  
     385, 393  
  
 Labdakiden(haus) 329, 337 f., 346  
 Laios 329, 337–343, 345 f., 350, 405,  
     420  
 Lebadeia 493  
 Legespiel 517  
 Lelantischer Krieg 174, 175  
 Leonidas 366, 378, 381 422  
 Lemnos 322  
 Leto 40, 47, 144, 149, 259, 268, 271,  
     273 f., 275, 277, 279, 283 f., 292,  
     309  
 Leuktra (Schlacht) 225 f., 229  
 Levadi 141  
 Löwe (Nemeischer) 141 f.  
 Lokrer 148, 151, 152, 249, 253 f.  
 Lokris 250, 258  
 Lorbeer 105, 124, 192 f., 297, 400  
 Losbuch 51 f.  
 Los-/ Lotto-Spiel 516 f., 532  
 Loxias (Apollon) 125, 198  
 Lukian 124, 199, 416, 458  
 Lydien 79, 169, 171  
 Lyder 164, 374, 384 lydisch 167 f., 200,  
     214, 359

- Lykurg 365, 462; lykurgisch 423  
 Lyra (s. auch Phorminx) 53, 268, 269,  
 272, 294  
 Lysander 224, 220 Anm. 89, 231, 406
- Märtyrer 468, 475  
 Mailand 468  
 Makedonien 220, 250 f.  
*mania* 3, 119 f., 125, 130, 193  
 Mantik 413–427, 431 f., 441  
 Marathon (Schlacht) 215, 221, 314, 378,  
 385  
 Mardonios 217 f., 228 Anm. 88, 373,  
 382, 388, 391  
 Marius Victorinus 271  
 Maximos von Tyros 426, 458  
 Maß (s. auch *metron*) 318, 319  
 Medea 322 f., 325  
 Megakles 306  
 Megalopolis 250  
 Megara (Frau des Herakles) 145  
 Megara (Ort) 174, 177, 314  
 Memnon 36, 41  
 Menelaos 231, 335, 390  
 Metapont 360  
*metron* (s. auch Maß) 317  
 Messene 250  
 Messenien 225, 227, 229, 406  
 Messenier 226, 423  
 Methymna 424  
 Midas 162, 166, 384  
 Milet 169 f., 177, 224, 356, 362, 380–  
 383  
 Miltiades 211, 220, 221, 224, 231, 378,  
 388  
 de Miré, Georges 17 f.  
 Mnaseas (Marcus Iunius) 106, 112  
 Moirai / Moiren 48 f., 52, 53f., 400  
 Muse(n) 204, 288 Anm. 72, 301  
 Musik 120, 272, 328,  
 Mykene 209 f., 212
- Naupaktos 226  
 Nemea 142  
 Nemeische Spiele/Nemeen 143, 299  
 Neoptolemos 82 f., 86, 153, 231, 309,  
 335 f., 351  
 Nero 484 Anm. 26  
 Nessos 145
- Nestor 308  
 Nike 225  
 Nikiasfrieden 244  
 Neuplatonismus 6, 421, 431–455
- Ödipus 1, 197, 329, 338–340, 342 f.,  
 346, 405, 420, 472  
 Oikist 174 f., 181  
 Oinomaos von Gadara 6, 199, 417, 419–  
 427, 429, 460, 462  
 Oinophyta (Schlacht) 244  
 Oleander 124  
 Olymp 52, 270, 274, 292, 525, 527  
 Olympia 13, 17, 81, 83, 143, 216, 219,  
 227, 230 f., 319, 384  
 – Zeustempel 50  
 Olympische Spiele 5, 137, 143, 299,  
 326  
 Omphale 137 f.  
 Omphalos 28, 129, 267, 305, 307, 309,  
 496, 520  
 Orakel 1, 4, 72, 79, 83, 88 f., 92, 94, 95,  
 98, 104 f., 108, 114, 147 f., 167, 169,  
 174–177, 185 f., 189–191, 212, 229,  
 243, 258, 267 f., 272, 277Anm. 42 ,  
 291, 321, 329 f., 331 f., 333, 337 –  
 344, 347 f., 352, 357–360, 379, 385  
 f., 389 –391, 398, 402, 405 f., 415,  
 421, 429, 433, 437, 457–476, 479,  
 487, 494, 497, 516, 531
- Oreibasios 457  
 Orest(es) 231, 329–331, 333 –337, 350,  
 365, 475  
 Ostia 139
- Paionios 227  
 Panaitios von Rhodos 414  
 Panathenaia 39  
 Pankration 302  
 Paphos 49  
 Paris  
 – Weltausstellung von 1900 13  
 – Louvre 13  
 Parnass(massiv) 12, 129, 130, 132, 141,  
 152, 212, 305  
*parthenos, parthenoi* 102 f., 104  
 Peisistratiden 366 f.  
 Peloponnes 225 f., 268, 270, 286, 425  
 Peleus 336

- Peloponnesischer Krieg 150, 160, 207,  
 223, 228, 238, 244, 246, 386  
 Perikles 211, 231  
 Perserkriege 5, 214, 215, 218 f., 229,  
 364, 378, 380–382  
 Perser 170, 200, 215 f., 218, 220, 230,  
 357–359, 362, 364, 368–374, 379–  
 381, 383, 387, 390 f., 422, 462  
 – persisch 143, 216, 366, 371 f., 374,  
 381  
 Persien 4  
 Pferdeviergespann 301, 302, 320  
 Phädraden 12, 391, 491  
 Phalaris 423  
 Phayllos 163, 250, 391  
 Ph(e)idias 51, 211, 221  
 Pheidon von Argos 143  
 Pherai 250  
 Philaiden 220  
 Philipp von Makedonien 147, 148, 233  
 f., 235, 238, 240, 250–257  
 Philosophie 404, 409, 432  
 Phoibe (Titanin) 93  
 Phoker 144, 146, 147, 152 f., 233 f.,  
 238 f., 243 f., 245–249, 251–254  
 phokisch 163, 244, 249, 251, 261 f.  
 Phokis 87, 131, 258  
 Phorminx (s. auch Lyra) 301  
 Phosphoros(-Heosphoros) 50, 53  
 Phryne 160, 213  
 Phylen 215  
 Phylenheroen 221, 231, 392  
 Phryger 384  
 Phrynichos 378, 383, 386  
 Pindar 5, 82, 95, 298–328  
 Pindosgebirge 143  
 Placebo-Effekt 124 f.  
 Plataiai (Schlacht) 216, 218, 364, 369 f.,  
 372, 381 f., 388, 391  
 Platon 96, 119, 199, 408, 412, 431 f.,  
 452 f., 515  
 Pleistostal 11, 150, 212  
 Plotin 6, 271, 432, 434 Anm. 19,  
 Plutarch 6, 86, 92, 99, 100, 104 f., 106,  
 109 f., 111, 113, 115 f., 120, 125,  
 129, 194, 197 f., 204, 213, 387, 389,  
 397–412, 417, 432, 453 f., 485–487,  
 498 f.  
*pneuma* 104, 126–128, 192 f., 442, 479,  
 483, 488 f., 492  
 Polis, Poleis 91, 105, 137, 183, 186,  
 196, 219 f., 230 f., 361 f., 387, 390  
 Polychromie 35 f.  
 Polydeukes 228 Anm. 88, 334  
 Polykarp von Smyrna 468 f.  
 Polyneikes 329, 337 f., 344 f., 346, 351  
 Poros (Kalkstein) 25  
 Porphyrios 417, 432–444, 450, 454,  
 458 f., 471  
 Poseidon 36, 38, 39, 41 f., 50, 224, 270  
 Poseidonios 414  
 Priester 99, 153, 187, 194, 267, 273,  
 282, 374, 401–404, 411, 485, 496  
 Priesteramt 109, 402 f.  
 Priesterin 95, 100, 103, 107, 193, 267,  
 384, 471, 482, 485 Anm. 27, 503,  
 505, 520  
 Proklos 6, 71, 271, 450–454  
*promanteia* 89, 190, 206, 244, 247, 248  
 Anm. 65  
*promantis* 96, 99 Anm. 48, 367  
 Prometheus 49, 51  
 Prophetie 97 f., 99, 269, 272, 294 f.  
 Prosa 194  
*proxenos, proxenoi* 88 f., 190, 204  
 Pylagoren 150, 261  
 Pylaia 237 f.  
 Pylades 330, 333, 335  
 Pythagoras 212, 413, 438, 443 f.  
 Pythagoreer 270  
 Pythia 1, 3, 7, 77, 80 f., 85, 88, 89, 91–  
 97, 99 f., 102–117, 119–133, 145,  
 148, 167, 169, 180, 186 f., 190–194,  
 267, 321–323, 325, 330 f., 347–349,  
 359, 361, 363, 365, 367, 371, 379,  
 385–388, 390 f., 399 f., 406, 409,  
 437, 441 f., 457 f., 464, 476, 479–  
 481, 483, 494, 496, 498 f., 502, 506,  
 520, 523, 531  
 Pythische Spiele 4, 5, 68, 146, 150,  
 151 f., 164 Anm. 37, 239, 241, 243,  
 253, 258, 297, 299, 313, 317, 320,  
 326–328, 438  
 Pytho 96, 198, 247, 268, 271, 274, 276  
 f. Anm. 23, 272, 282, 286, 288 f.,  
 291, 294, 297, 304, 306, 310, 312,  
 321, 502

- Python 29, 267, 438, 480 f., 512  
 Quartett 517  
 Quirinal 57 f.  
 Reinheit (kultische) 101, 104–106, 116  
 Reinigung 123, 466  
 Religiosität 404, 473  
 – religiös 189, 404, 409, 411  
 Rhodopis 159 f., 353, 355, 360  
 Ringen 300, 302  
 Ringer 311, 314  
 Rom 468  
 Sakrileg 236  
 Salamis 201, 216, 218, 220, 364, 366,  
 368–370, 378 f., 381 f., 386–389,  
 391  
 Samier 381  
 Samos 165 Anm. 39, 170 Anm. 68, 354,  
 381, 443  
 Sammler 508, 510  
 Samothrake 83  
 Sappho 99, 159, 169, 353  
 Sardes 164, 169, 385  
 Sarkophag(e) 47 f., 52  
 Schafweide 150  
 Schamanen 131  
 Schiller, Friedrich 378  
 Schule (philosophische) 401, 414, 418,  
 454  
 Selene 52, 53  
 Sibylle 96, 97, 99, 124, 450, 513, 523  
 Siebenzahl 271  
 Sieben Weise 399, 401, 431, 443, 445  
 Sikelianos, Angelos 12, 18  
 Sikyon 146, 239  
 Simonides von Keos 378  
 Siphnier 355  
 Siphnos 354  
 Siwa 357  
 Sizilien 176, 301, 390  
 Skythen 256  
 Slaven 72  
 Snell, Bruno 209 Anm. 5  
 Sokrates 119, 199, 211, 409, 413, 423,  
 431, 434 Anm. 19, 440, 447, 452 f.,  
 472  
 Solon von Athen 146, 239 f., 356  
 Sonne 86, 486, 489  
 Sophist 413, 415  
 Sophokles 1, 130, 238, 241, 351  
 – *Elektra* 332, 333 Anm. 14  
 – *König Ödipus* 339–343  
 – *Ödipus auf Kolonos* 343–345  
 Sparta 4, 177, 209 f., 212, 221, 222 f.,  
 224 f., 228, 244, 362, 366, 382  
 Spartaner 243, 245, 365, 371, 373, 382  
 f., 385, 422, 531  
 Spieleforschung 508  
 Sphinx 338  
 Sphragis 281, 285 Anm. 64  
 Sprache 194  
 Stadionlauf 300, 302  
 Stadt, Städte 78, 89  
 Steinbruch 25, 31  
 Stern 293, 295, 392  
 Stiefmutter(-Motiv) 156, 158  
 Stier 220  
 Stoa 414  
 Stoiker 401, 445  
 Strabon 96, 479 f., 485  
 Stymphalos 142  
 Styx 276  
 Susa 383, 385  
 Syrianos 450  
 Tacitus 420, 515  
 Tegea 150 Tegeaten 225, 365  
 T(e)iresias 1, 101, 131, 339 f.  
 Telphusa 282, 284 Anm. 63, 286, 288–  
 292  
 Temenos 209, 212 f.  
 Thasos 176  
 Thebaner 150, 225, 248, 249, 252, 256  
 f., 259, 363  
 Theben 81, 155, 171, 220, 247, 256,  
 342, 345, 346 Anm. 44  
 Themis 93  
 Themistokles 211, 217, 378 f., 382, 387,  
 472  
 Theodoros Atheos 415  
 Theodosios 357  
 Theokrit 141  
 Theophania 79–83  
 Theophrast 437  
*theoria(i)* 298  
*theoroi* 85–87, 88, 93, 178

- Theoxenia 80  
 Thera 322  
 Thermopylen 235, 236, 246, 251, 253 f.,  
     255, 256, 259, 261 Schlacht 372,  
     381, 389, 422  
 Theseus 215, 221, 344, 523  
 Thessaler 144, 146, 152, 239, 247, 250,  
     252 f., 259  
 – thessalisch 151, 153, 249  
 Thessalien 103, 220, 251  
 Thetis 36, 336  
 Thrakien 143, 251  
 Thukydides 77, 96, 160, 197, 234 f.,  
     238, 242, 246, 352, 353  
*thyiades* 128 f., 130, 132 f.  
 Tibur 139  
*timai* 268 f., 272, 294  
 Tiryns 137, 141  
 Tournaire, Albert 15  
 Tragiker 5  
 Tragödie (attische) 5, 77, 95, 231, 317,  
     329–352  
 Transhumanz 139, 140–150  
 Triopas 273  
 Triptolemos 44  
 Trophonios 81, 493 Anm. 79  
 Tsunami 22  
 Typhaon 276, 282, 284 Anm. 63, 287  
 Tyrann(en) 4, 143, 206, 250, 383 f.,  
     388, 401, 423, 425  
 Tyrannis 187, 206  
  
 Unitarier (beim Apollonhymnos) 268  
  
 Uranos 276  
  
 Vasenbilder 144  
*vaticinium ex eventu* 200, 356, 369  
 Verbannung 333  
 Vers(e) 194, 197  
 Vision(en) 122  
 Vierter Heiliger Krieg 147, 148, 254  
 – s. auch Heilige Kriege  
 Vogel, Vögel 80, 83–85, 89  
  
 Waffenlauf 300  
 Weihgaben, Weihgeschenke, Weihun-  
     gen 21, 28 f., 32, 150, , 201, 213 f.,  
     216–231, 356, 359, 364, 375, 391  
 Weissagung s. Prophetie  
 Witwe (als Pythia) 111  
 Würfelspiel 516  
  
 Xenophon 77, 83, 113, 151, 180, 248  
 Xerxes 5, 152, 217, 366, 372 f., 375,  
     378 f., 381, 385–388, 392  
 Xuthos 86, 347–349,  
  
 Zeus 36, 39, 47, 51 f., 58, 83 f., 131,  
     137, 142, 145, 191, 212, 224, 270,  
     276, 290 f., 294, 295, 339, 379, 380  
     f., 384, 386, 410, 423, 530  
 Zoll, Zölle 148  
 Zweiter Heiliger Krieg 233  
 – s. auch Heilige Kriege  
 Zwölfatenkatalog (Herakles) 139, 141